



Geschäftsbericht 2012|13

Axpo Trading AG

Kennzahlen

		2012/13	2011/12	2010/11	2009/10	2008/09
Axpo Trading Gruppe						
Gesamtleistung	Mio. CHF	4 744.7	3 470.2	2 590.5	2 630.3	3 990.0
Bruttomarge	Mio. CHF	636.0	416.9	502.1	648.8	810.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. CHF	190.8	-18.1	53.3	168.0	329.8
Unternehmensergebnis mit Minderheitsanteilen	Mio. CHF	125.7	-86.1	22.2	25.3	186.7
in % von der Gesamtleistung	%	2.6	-2.5	0.9	1.0	4.7
Free Cashflow (Drain)	Mio. CHF	348.3	10.4	-52.4	-6.7	12.7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	92.9	115.2	132.9	111.9	174.5
Gesamtkapital per 30. September	Mio. CHF	6 802.3	5 926.8	5 407.9	5 668.7	6 788.4
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen per 30. September	Mio. CHF	1 993.6	1 611.4	1 709.7	1 927.5	2 110.8
Gearing	%	36.5	55.9	51.9	43.1	35.9
Nettoverschuldung	Mio. CHF	728.4	900.1	887.2	831.5	757.3
Flüssige Mittel	Mio. CHF	450.3	350.2	301.6	478.3	718.4
Durchschnittlicher Personalbestand	Anzahl Pensen	701	719	769	855	746
Axpo Trading AG						
Jahresergebnis	Mio. CHF	190.6	-40.7	-85.5	153.9	236.6

Inhaltsverzeichnis

Ergebnis trotz schwierigem Umfeld markant verbessert → 4

Teil A: Konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung → 14

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung → 15

Konsolidierte Bilanz → 16

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis → 17

Konsolidierte Geldflussrechnung → 18

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung → 20

Beteiligungsübersicht → 69

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung → 71

Teil B: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Trading AG

Erfolgsrechnung → 72

Bilanz → 73

Anhang der Jahresrechnung → 74

Gewinnverwendung → 81

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung → 82

Axpo in Europa

Die Axpo Trading AG ist eine Tochtergesellschaft in vollständigem Besitz der Axpo Holding AG. Sie stellt für die Axpo den Zugang zu den Energiemärkten in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern sicher. Sie vermarktet die Produktionskapazitäten der Axpo und handelt in mehr als 20 Ländern mit Strom, Erdgas, CO₂-Zertifikaten und anderen Energie-Commodities. Als führende unabhängige Anbieterin von Origination-Dienstleistungen entwickelt sie für Kunden in ganz Europa individuell an deren Bedürfnisse angepasste Produkte und Dienstleistungen im Energiebereich. Zudem ist sie im internationalen Erdgasgeschäft aktiv.

Ergebnis trotz schwierigem Umfeld markant verbessert

Die Axpo Trading Gruppe konnte ihr Unternehmensergebnis gegenüber dem Vorjahr klar auf 125.7 Mio. CHF steigern. In einem von Strompreiszerfall und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Umfeld gelang es ihr, mit bestehenden und zahlreichen neuen Kunden massgeschneiderte Energieverträge abzuschliessen und ihr Handelsergebnis markant zu verbessern.

Zugang zu Märkten in ganz Europa

Die Axpo Trading Gruppe stellt für Axpo den Zugang zu den Energiemärkten in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern sicher. Sie vermarktet dabei in der Schweiz eine jährliche Produktionsmenge von rund 25 TWh Strom aus Wasser- und Kernkraft aus der Schweiz und Frankreich. Sie verfügt zudem über knapp 2000 MW Kapazität aus Gas-Kombikraftwerken in Italien und über rund 100 MW aus Windkraft in Italien, Spanien und Frankreich. Die Axpo Trading Gruppe sorgt so für die Optimierung und Wertsicherung des gesamten Produktionsparks der Axpo. Eine Kreditlinie über 1 Mia. Euro der Axpo Holding AG stellt die hierfür notwendigen finanziellen Mittel sicher. Die Axpo Trading Gruppe ist in mehr als 20 Ländern aktiv und beschäftigt rund 700 Mitarbeitende.

Das erste Geschäftsjahr der Axpo Trading Gruppe unter neuem Namen und mit neuer Struktur war erfolgreich. Die neue Organisation konnte rasch umgesetzt werden, und die für ein Handelsunternehmen zentrale IT-Infrastruktur wurde rechtzeitig zum Start des Geschäftsjahres 2012/13 angepasst. Daher konnte die Axpo Trading Gruppe ihre Marktchancen ab Beginn des Berichtsjahres nutzen. Sie erwirtschaftete im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 636.0 Mio. CHF (Vorjahr: 416.9 Mio. CHF) und einen operativen Cashflow von 92.9 Mio. CHF (115.2 Mio. CHF). Ihr Unternehmensergebnis konnte sie deutlich auf 125.7 Mio. CHF (-86.1 Mio. CHF) steigern.

Die Axpo Trading Gruppe schloss mit bestehenden und zahlreichen neuen Kunden in ganz Europa individuelle Energieverträge ab und steigerte ihr Handelsergebnis deutlich. Weitere Meilensteine waren die Auswahl der Trans Adriatic Pipeline für den Erdgastransport durch das Shah-Deniz-Konsortium von Aserbaidschan nach Westeuropa sowie die Installation der ersten Turbine im Offshore-Windpark Global Tech I vor der Küste Norddeutschlands. Schliesslich wurde das Kosten-Ertrags-Verhältnis des Unternehmens weiter verbessert.

Terminpreise im Fall, Spotpreise zunehmend wetterabhängig

Das Marktumfeld war für die Axpo Trading Gruppe auch 2012/13 anspruchsvoll. Der Strompreiszerfall an den Terminmärkten setzte sich im Berichtsjahr fort, in dessen Verlauf die Preise um bis zu 25% einbrachen. Grund hierfür war zum einen die sinkende Energienachfrage aufgrund der schlechten Konjunkturlage, wobei der Einbruch im südlichen Europa besonders markant war. Zum anderen sanken gleichzeitig die Gestehungskosten für die Stromerzeugung in fossil-thermischen Kraftwerken aufgrund tiefer Preise für Erdgas und Kohle sowie für Emissionszertifikate. Der Rückgang der Gestehungskosten fiel jedoch weniger stark aus als jener der Marktpreise für Strom, der durch den anhaltenden Zubau von Anlagen zur Nutzung von subventionierter Windkraft, Biomasse und Photovoltaik forciert wurde. Entsprechend gingen die Betriebsstunden von Gas-Kombikraftwerken weiter zurück, manche Kraftwerke wurden zeitweise sogar ganz abgeschaltet.

Die Spotmarktpreise sind zunehmend vom Wetter geprägt. Neben Niederschlagsmengen und Temperatur wurde der Einfluss von Wind und Sonne noch bedeutender – dies im Zuge der weiterhin deutlichen Zunahme der subventionierten Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Diese führte zu neuen Preismustern. Eindrücklichstes Beispiel hierfür waren die Preise im deutschen Markt am Weihnachts- und Stephanstag 2012. Während einigen Stunden lagen diese im dreistelligen negativen Bereich. Zum ersten Mal überhaupt war in diesem Zeitraum der Preis für Grundlast im Wochenschnitt negativ.

Die Preise für CO₂-Zertifikate brachen im Laufe des Jahres aufgrund der gedämpften Wirtschaftslage um die Hälfte ein. Gas-Kombikraftwerke konnten daher ihre ökologischen Vorteile gegenüber anderen thermischen Kraftwerkstypen nicht mehr nutzen. In Italien und anderen europäischen Ländern konnten Gas-Kombikraftwerke nur noch in wenigen Stunden profitabel betrieben werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass die EU eine Korrektur des Überangebots an CO₂-Zertifikaten auf dem politischen Weg herbeiführen wird, ist in jüngster Zeit gestiegen. Die EU wird dabei aber sehr gut zwischen ökologischen Zielsetzungen und den Folgen für die Wirtschaft aufgrund höherer Energiekosten abwägen. Die Entwicklung der Preise für Emissionszertifikate bleibt daher aus heutiger Sicht sehr ungewiss.

Neue regulatorische Rahmenbedingungen erhöhen Kosten

Die im Nachgang zur Finanzkrise im Jahr 2008 weltweit gestarteten Initiativen zur Regulierung der Finanzmärkte und ihrer Akteure haben zu einer Vielzahl von Gesetzgebungsverfahren geführt. Diese betreffen neben der Finanzindustrie als Auslöser der Krise auch die Rohstoffmärkte, zu denen der Energiehandel gezählt wird.

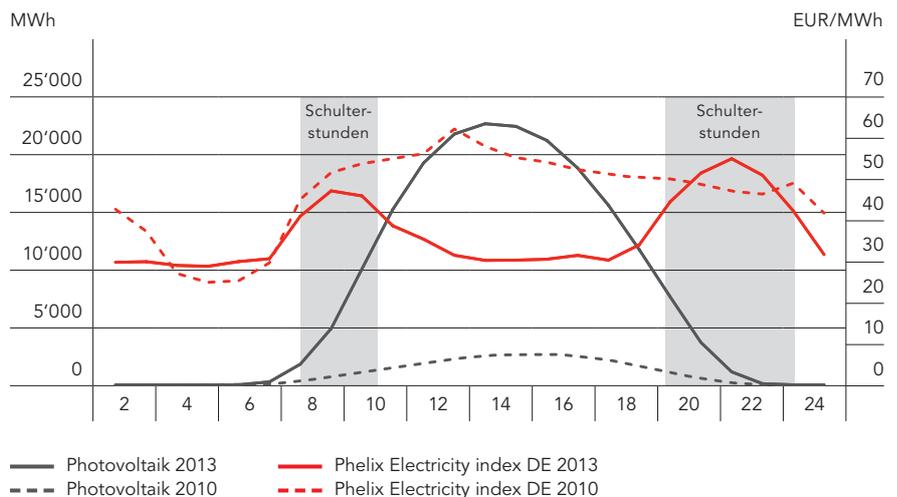
Bereits Ende 2011 ist die EU-Verordnung über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarkts (REMIT) in Kraft getreten, mit der marktmissbräuchliches Verhalten und Insiderhandel bekämpft werden sollen. Sie führt für Marktteilnehmer umfassende Berichtspflichten bezüglich Fundamental- und Handelsdaten ein. Aufgrund der Vernetzung der Schweiz mit den europäischen Strommärkten und der teilweisen Revision der einschlägigen Schweizer Vorschriften (StromVG) hat die Axpo Trading Gruppe im Berichtsjahr diverse Projekte zur Umsetzung der Pflichten aus REMIT gestartet und teilweise abgeschlossen.

Neben der Regulierung des physischen Energiemarktes strebt die EU eine stärkere Regulierung des Derivatehandels (EMIR) an, die im August 2012 in Kraft getreten ist. Sie verpflichtet zur Abwicklung gewisser Over-the-Counter-Derivatkontrakte über eine zentrale Gegenpartei (sogenanntes Central Counterparty bzw. Central Clearing) und zur Meldung entsprechender Transaktionen an ein Transaktionsregister. Im Weiteren sind verschiedene Massnahmen zur Risikominderung zu treffen. Die konkrete Umsetzung der Verordnung hängt von einer Vielzahl von Ausführungsbestimmungen und von der Praxis der jeweiligen Aufsichtsbehörden ab.

Durch die Umsetzung von REMIT, EMIR und anderen Regulierungsinitiativen, die ebenfalls den Energiebereich betreffen, erhöhen sich die externen Reporting-Pflichten für die Axpo Trading Gruppe. Das führt unweigerlich zu mehr Aufwand bei Personal und IT. Dieser wird noch weiter

Erneuerbare Energien führen zu neuen Preismustern

Die Einspeisung von grossen Mengen an subventioniertem Solarstrom zur Mittagszeit hat einen starken Preiseffekt in den betreffenden Stunden. Sie führt zu einem neuen Preismuster, bei dem die sogenannten Schulterstunden vor und nach der Spitzelast hohe Preise ausweisen, um die Mittagszeit hingegen ein ausgeprägter Preiseinbruch zu verzeichnen ist (s. Grafik). Dieser Umstand verdrängt Gas-Kombikraftwerke in vielen Stunden aus der Merit-Order und hat auch Einfluss auf den Einsatz von Speicherkraftwerken. Es bleiben auch sehr effizienten Anlagen kaum noch Stunden, in denen ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist.



Vergleich zweier Junitage 2010 und 2013 im deutschen Strommarkt: Die stärkere Einspeisung von Solarstrom (MW-Achse links) führt zu tieferen Preisen zuzeiten der Spitzenlast und zu hohen Preisen in den Schulterstunden (EUR-/MWh-Achse rechts).

zunehmen, wenn die Regeln für die Energiebranche sowohl zwischen der EU und der Schweiz als auch zwischen den Finanzaufsichts- und den Energieregulierungsbehörden nicht harmonisiert werden, um Doppelspurigkeiten und insbesondere doppelte Berichtspflichten zu verhindern. Ob die von den G20-Staaten und der EU lancierten Gesetzesinitiativen Finanzkrisen zukünftig verhindern können, wird sich zeigen.

Bruttomarge deutlich höher als im Vorjahr

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Axpo Trading Gruppe eine Bruttomarge von 636.0 Mio. CHF (Vorjahr: 416.9 Mio. CHF). Die Zunahme ist in erster Linie auf das sehr gute Resultat im internationalen Handels- und Origination-Geschäft und im Asset-backed Trading in der Schweiz zurückzuführen. Der durchschnittliche Personalbestand der Axpo Trading Gruppe betrug 701 Vollzeitstellen, jener zum Bilanzstichtag 709 Vollzeitstellen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist insofern schwierig, als es im Zuge der Integration der Axpo Trading Gruppe in den Axpo Konzern zu bedeutenden Personalverschiebungen gekommen ist.

Material- und Fremdleistungen, Personal- und übriger Betriebsaufwand betragen 2012/13 insgesamt 356.6 Mio. CHF (313.4 Mio. CHF). Die Vergleichbarkeit ist eingeschränkt, so wurden insbesondere die schweizerischen Handelsaktivitäten der Axpo Trading AG und der Axpo Power AG in die Division Core Market Trading zusammengeführt, was eine weitere Quelle des Brutto-

margenzuwachses wie auch des Aufwandes darstellte. Bereinigt um die Effekte der Integration in den Axpo Konzern konnte die Axpo Trading Gruppe ihre Kosten weiter senken konnte.

Unternehmensergebnis markant gesteigert

Der EBIT der Axpo Trading Gruppe betrug für das Geschäftsjahr 2012/13 190.8 Mio. CHF (-18.1 Mio. CHF). Der Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften ging auf 4.1 Mio. CHF zurück (17.4 Mio. CHF), während sich das Finanzergebnis von -54.2 Mio. CHF auf -29.3 Mio. CHF verbesserte. Abschreibungen und Amortisationen beliefen sich auf 155.3 Mio. CHF (139.3 Mio. CHF). Die markante Verbesserung auf Stufe EBIT kommt trotz höheren Wertberichtigungen als im Vorjahr zustande. Während im Geschäftsjahr 2011/12 eine Wertberichtigung von 65.5 Mio. CHF auf dem italienischen Kraftwerkspark vorgenommen werden musste, belief sich der Wert im Berichtsjahr auf 101.9 Mio. CHF.

Die Axpo Trading Gruppe erzielte für das Berichtsjahr einen EBT von 165.6 Mio. CHF (-54.9 Mio. CHF). Die konsolidierten Ertragssteuern betragen 39.9 Mio. CHF, woraus sich für das Geschäftsjahr 2012/13 ein Unternehmensergebnis nach Steuern von 125.7 Mio. CHF (-86.1 Mio. CHF) ergab. Für den gleichen Zeitraum verzeichnete die Gruppe einen operativen Cashflow von 92.9 Mio. CHF (115.2 Mio. CHF). Ihre liquiden Mittel per 30. September 2013 beliefen sich auf 450.3 Mio. CHF (350.2 Mio. CHF). Das Gearing sank gegenüber dem Vorjahr auf 36,5% (55,9%).

Internationales Energiegeschäft weiter ausgebaut

Die für den internationalen Energiehandel und das Origination-Geschäft in Zentral-, Nord-, Ost- und Südeuropa zuständige Division International Trading & Origination schloss das Geschäftsjahr 2012/13 mit einem betrieblichen Ergebnis von 139.6 Mio. CHF ab.

Im Handelsgeschäft – insbesondere in den Regionen Spanien/Portugal, Italien und Zentraleuropa – steigerte die Axpo Trading Gruppe ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die Eigenhandelstätigkeit verlagerte sich dabei immer mehr auf den kurzfristigen Bereich, vornehmlich auf den Zeithorizont der jeweils nächsten drei Monate.

Das hervorragende Vorjahresergebnis im Origination-Geschäft konnte nicht ganz erreicht werden. Nationale Gesetzesänderungen dämpften in starkem Masse die Nachfrage nach langfristigen Abnahmeverträgen für Strom aus erneuerbaren Energien und sogenannten Grünen Zertifikaten. Sie eröffneten aber auch neue Möglichkeiten, dank denen es gelang, Rückgänge in einigen Ländern mehrheitlich durch neue und zusätzliche Geschäfte in anderen Märkten zu kompensieren.

In der Handelsregion Italien konnte die Axpo Trading Gruppe ihr Ergebnis im Handels- und im Origination-Geschäft markant steigern. Zudem wurden die Aktivitäten für Retail-Kunden (kleine und mittlere Unternehmen) stark ausgebaut. Auf der iberischen Halbinsel erzielte die Axpo Trading Gruppe ein signifikant höheres Handelsresultat als im Vorjahr und konnte das Ergebnis im Origination-Geschäft trotz teils negativer regulatorischer Veränderungen beinahe halten. In Spanien stieg das Unternehmen zudem erfolgreich ins Retail-Geschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen ein.

Freier Markt spielt für Produzenten zunehmend weniger

Die Axpo Trading Gruppe ist im internationalen Energiehandel und im Origination-Geschäft tätig, in dem sie für ihre Kunden in ganz Europa individuell an deren Bedürfnisse angepasste Produkte und Dienstleistungen im Energiebereich entwickelt. Beide Geschäftsfelder sind in hohem Masse davon beeinflusst, inwiefern sich die Preise für Energie nach den Regeln eines freien Marktes bilden und Marktteilnehmer ihre damit zusammenhängenden Risiken bei Dritten – zum Beispiel bei der Axpo Trading Gruppe – absichern. Die massive staatliche Förderung erneuerbarer Energien ohne Marktelemente in ganz Europa führt dazu, dass ein zunehmender Teil der Stromproduktion nicht mehr den Preisbildungsmechanismen des freien Marktes ausgesetzt ist. Diese Entwicklung beeinträchtigt die Erfolgchancen für Handels- und Origination-Aktivitäten. Die Axpo Trading Gruppe begegnet dieser Herausforderung, indem sie kontinuierlich neue Marktnischen sucht und gemeinsam mit ihren Kunden innovative Lösungen entwickelt.

In Zentraleuropa wurde das Handelsergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert, während sich im Bereich Origination die erwähnten Gesetzesänderungen in einzelnen Ländern negativ auswirkten. Auch in Nordeuropa erreichte die Axpo Trading Gruppe das aussergewöhnlich gute Vorjahresergebnis im Origination-Geschäft nicht ganz. Sie konnte jedoch ein bedeutendes Portfolio mit strukturierten Energieverträgen akquirieren, das 16 Kunden (Industrie, Weiterverteiler und Stromproduzenten) in Finnland, Schweden und Norwegen abdeckt. Die Erträge aus dem Handelsgeschäft konnten in der gesamten Handelsregion Nordic & Baltics gesteigert werden. In Grossbritannien fokussierte das Unternehmen auf Origination-Tätigkeiten, wo es das grösste Wachstumspotenzial sieht. Der Abschluss erster Verträge im Berichtsjahr belegt die Richtigkeit dieser strategischen Entscheidung.

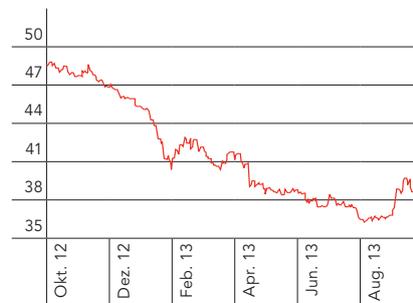
Gute Bewirtschaftung der Schweizer Kraftwerke

Die Division Core Market Trading verantwortet die Optimierung der Axpo Kraftwerke in der Schweiz und die Lieferverträge mit Frankreich sowie das Vertriebsgeschäft in der Schweiz. Sie erzielte ein betriebliches Ergebnis von 119.4 Mio. CHF.

Preisverfall im Terminmarkt setzt sich fort

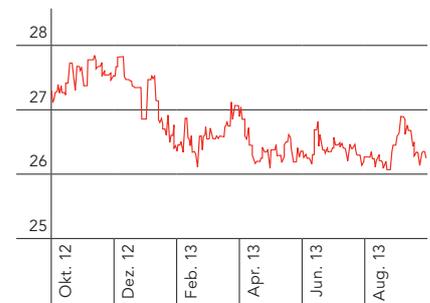
Sowohl die Terminpreise für Strom als auch die Preise für Kohle, Erdgas und CO₂-Zertifikate sanken im letzten Geschäftsjahr teilweise markant.

Strom Terminmarkt 2014



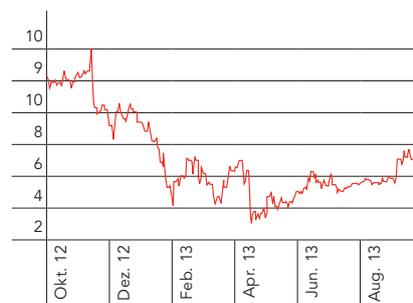
— Strom Cal14 (EUR/MWh)

Terminmarkt Erdgas 2014



— Gas TTF (EUR/MWh)

Terminmarkt CO₂



— EUA Dec 14 (EUR/t)

Coal API#2 Cal14



— Coal API# (EUR/t)

Hierzu trugen verschiedene Faktoren entscheidend bei. Zum einen konnte der Wert der eigenen Produktionspositionen gesichert und teilweise gesteigert werden. Zum anderen gelang eine gute Bewirtschaftung der Optionalität der Kraftwerke in der Schweiz im Week-ahead-, Day-ahead- und Intra-day-Markt. Schliesslich wurden gute Ergebnisse bei der Erbringung von Systemdienstleistungen sowie bei der Bewirtschaftung der Zertifikate-Portfolios und in den Vertriebsaktivitäten erzielt.

Die sinkenden Marktpreise für Strom führten dazu, dass Grosskunden im teilweise geöffneten Schweizer Strommarkt die Beziehungen zu ihren bisherigen Versorgern prüften. Die Axpo Trading Gruppe behauptete sich in diesem Umfeld und bot ihren Kunden auch im Geschäftsjahr 2012/13 Energielieferungen zu attraktiven Preisen an. Die Palette beinhaltete dabei neben reinen Vollversorgungsprodukten auch Standardprodukte, Profile und Preisabsicherungen sowie Dienstleistungsangebote etwa in den Bereichen Marktzugang, Portfoliobewirtschaftung oder Bilanz- und Subbilanzgruppenführung.

Im Berichtsjahr hat die Axpo Trading Gruppe den Vertrieb von Erdgas in der Schweiz intensiviert. Sie arbeitet aktiv an der Öffnung des Schweizer Gasmarktes mit und setzt sich für den Ersatz der heute angewendeten Branchenvereinbarung durch ein ordentliches Gasmarktgesetz ein. Trotz aktuell noch schwierigen Rahmenbedingungen ist es der Axpo Trading Gruppe gelungen, erste Geschäftsabschlüsse für Erdgaslieferungen im freien Markt zu tätigen.

Schwierige Bedingungen im Erdgasgeschäft

Im internationalen Erdgasgeschäft ist die Axpo Trading Gruppe in der Beschaffung, im grenzüberschreitenden Transport, im Grosshandel und in der Belieferung von Grosskunden mit Erdgas tätig und stellt die wettbewerbsfähige Versorgung der eigenen Gas-Kombikraftwerke in Italien sicher. Die Marktbedingungen für das internationale Erdgasgeschäft der Axpo Trading Gruppe blieben auch im Berichtsjahr äusserst anspruchsvoll. In diesem Geschäftsbereich war daher erneut ein negatives betriebliches Ergebnis von -35.2 Mio. CHF zu verzeichnen. Das Resultat aus dem Anteilsverkauf am Projekt der Trans Adriatic Pipeline (TAP) wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Zum schwierigen Umfeld trugen verschiedene Faktoren bei: die wirtschaftliche Stagnation (insbesondere in Südosteuropa), die anhaltende Überkapazität im Strommarkt, ein Angebotsüberschuss an Erdgas, die anhaltende Entkoppelung von Ölnotierungen und Erdgaspreisen an den Spotmärkten, der weitere Zubau von subventionierten erneuerbaren Energien sowie tiefe Preise für CO₂-Zertifikate und damit eine Bevorteilung von Kohlekraft gegenüber erdgasbetriebenen Kraftwerken. Die Axpo Trading Gruppe konnte in diesem Umfeld dennoch in ganz Europa Erdgas handeln, wobei die Schwerpunkte in Italien, Spanien, Rumänien und Grossbritannien lagen. Die Gas-Kombikraftwerke von Axpo in Italien waren auch in diesem Jahr ein bedeutender Absatzkanal. Für ihren langfristigen Bezugsvertrag für Erdgas aus Russland stand die Axpo Trading Gruppe in Preisrevisionsverhandlungen, die im Berichtsjahr aber noch nicht zum Abschluss kamen.

In Südosteuropa ist die Axpo Trading Gruppe im Erdgasgeschäft, im grenzüberschreitenden Stromhandel und im Kundengeschäft tätig. In einer

Region, in der ein lokales Netzwerk sowie Know-how zu länderspezifischen sowie kulturellen Besonderheiten zentrale Erfolgsfaktoren sind, setzt das Unternehmen seit jeher auf Präsenz vor Ort. Im wichtigsten Markt Rumänien konnte das 10-jährige erfolgreiche Bestehen der dortigen Axpo Niederlassung gefeiert werden. In Kroatien und Bosnien-Herzegowina wurden im Berichtsjahr zwei neue Tochtergesellschaften gegründet, die in einem ersten Schritt den grenzüberschreitenden Stromhandel in der Region intensivieren sollen. Mit der Akquisition von 100% des bulgarischen Energieunternehmens FREA DOO verstärkte die Axpo Trading Gruppe ihre Verankerung in Südosteuropa. Ziel dieser Expansion in Bulgarien ist es, mit der einsetzenden Liberalisierung verstärkt Stromkunden aus Industrie und dem KMU-Bereich zu gewinnen.

TAP als Exportroute nach Westeuropa ausgewählt

Die Trans Adriatic Pipeline (TAP) wurde vom Shah-Deniz-Konsortium im Juni 2013 als Transportroute für Erdgas aus Aserbaidschan nach Europa ausgewählt. Die internationalen Öl- und Gaskonzerne BP, Socar und Total, massgebliche Anteilseigner am Shah-Deniz-Erdgasfeld in Aserbaidschan, sowie der belgische Erdgasnetzbetreiber Fluxys übernahmen von den bisherigen Besitzern insgesamt 66% der TAP-Aktien. Axpo Trading reduzierte ihren Anteil am Projekt dabei auf 5%. Im September schloss Axpo Trading Langfristverträge für den Bezug von Erdgas aus Aserbaidschan ab. Diese erlauben es dem Unternehmen, ab 2019 während 25 Jahren Erdgas über die TAP nach Europa zu transportieren.

TAP: Erstes Erdgas voraussichtlich ab 2019

Die Trans Adriatic Pipeline (TAP) unterstützt nicht zuletzt auch das strategische Ziel der Europäischen Union, ihre zukünftige Energieversorgung zu sichern. TAP wird Erdgas vom Erdgasfeld Shah Deniz II in Aserbaidschan durch Griechenland und Albanien unter der Adria hindurch nach Süditalien und weiter nach Westeuropa transportieren. Sie bietet die kürzeste und direkteste Verbindung von der kaspischen Region in die attraktiven europäischen Märkte zu einem wettbewerbsfähigen Tarif. In Albanien besteht die Möglichkeit, Erdgasspeicher an die TAP anzuschliessen (derzeit in der Evaluationsphase), um eine sichere Versorgung des europäischen Marktes mit Erdgas auch bei betriebsbedingten Unterbrechungen aufrechterhalten zu können. Der Baubeginn für die Erdgasleitung ist nach heutiger Planung für 2015 vorgesehen. Erstes Erdgas könnte ab 2019 durch die TAP fließen.



Die Axpo Trading Gruppe wertet die Entwicklungen rund um die TAP in zweierlei Hinsicht als grossen Erfolg. Sie ist erstens ein wichtiger Schritt für die Versorgungssicherheit der Länder entlang des südlichen Erdgaskorridors sowie Mittel- und Westeuropas. Zweitens ist sie eine Bestätigung für die Qualität der strategischen und technischen Entwicklungsarbeit, die Axpo während der letzten zehn Jahre geleistet und sich damit im internationalen Erdgasgeschäft etabliert hat.

Auch nach der Anteilsreduktion bleibt die TAP integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Axpo. Das Geschäftsmodell für das Erdgasgeschäft umfasst dank der TAP die gesamte Wertschöpfungskette von der Beschaffung über den Transport und die Speicherung bis hin zum Absatz und der Stromerzeugung mit Erdgas. Die Axpo Trading Gruppe ist überzeugt, dass die Beteiligung an der Erdgasleitung langfristig zum Geschäftserfolg des Unternehmens sowie zur Diversifizierung der Energieversorgung der Schweiz und Europas beitragen wird.

Als nächster Meilenstein im Projekt ist der vorläufige Bauentscheid für die TAP geplant. Alle hierzu notwendigen kommerziellen Verträge wurden unterzeichnet, und die technischen Voraussetzungen sind erfüllt. Zudem hat die TAP sich die Unterstützung der Transitländer, der EU sowie aller beteiligten Länder im südlichen Erdgaskorridor gesichert.

Rückgang der Produktion im Ausland

Die Stromproduktion in den Kraftwerken der Axpo Trading Gruppe ging im Berichtsjahr insgesamt zurück. Dieser Bereich erzielte ein betriebliches Ergebnis von 18.4 Mio. CHF.

Die Produktion aus Wasserkraft in der Schweiz bewegte sich mit insgesamt 1,35 Mia. kWh auf Vorjahresniveau. Die Lieferungen aus den Kernkraftwerken, an denen die Axpo Trading Gruppe beteiligt ist, sowie aus langfristigen Bezugsverträgen mit französischen Kernkraftwerken beliefen sich auf total 2,57 Mia. kWh und lagen damit ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die weiterhin tiefen Marktpreise dämpften die Margen aus dem Absatz von produziertem oder bezogenem Strom.

Aufgrund der nach wie vor schlechten Wirtschaftslage und der im Wesentlichen negativen Clean-Spread-Preise in Italien sanken die Betriebsstunden der dortigen Gas-Kombikraftwerke gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die produzierte Strommenge ging stark auf 2,5 Mia. kWh zurück.

Weitere Fortschritte bei den erneuerbaren Energien

In Windkraftwerken, an denen die Axpo Trading Gruppe in Italien, Spanien und in Frankreich Anteile hält, produzierte das Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt 0,16 Mia. kWh Strom, was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im September 2013 erwarb Axpo Trading je 100% der beiden Windparks St. Riquier (Leistung: 12 MW) und Plaine Dynamique (10 MW) in Nordfrankreich. Die Beteiligungsgesellschaft Terravent (Anteil Axpo: 14,3%) akquirierte zudem einen 27,5-MW-Windpark im französischen Departement Marne. Mit diesen Investitionen hat Axpo Trading die in Windparks installierte Leistung weiter erhöht und ihre Stromproduktion aus Windkraft geografisch besser diversifiziert.

Im Projekt für den Offshore-Windpark Global Tech I vor der Küste Norddeutschlands, an dem Axpo Trading einen Anteil von 24,1% besitzt, wurden wichtige Meilensteine erreicht. Nach der erfolgreichen Verlegung der Mittelspannungskabel und der Verankerung der parkinternen Umspannung konnten bis im September 2013 bereits 60 von 80 Tripod-Fundamenten verankert werden. Im September erfolgte die Installation einer ersten 5-MW-Windenergieanlage. Die total 80 Anlagen sollen nach derzeitigem Planungsstand im Sommer 2014 voll betriebsbereit sein.

Übertragungsnetz an Swissgrid übertragen

Zum Jahreswechsel 2012/13 übertrug die Axpo Trading Gruppe gemeinsam mit anderen Schweizer Übertragungsnetzbesitzern ihre Netzinfrastruktur an die nationale Netzgesellschaft Swissgrid. Diese ist seither zusätzlich zum Betrieb des Netzes auch für dessen Unterhalt, Erneuerung und Ausbau verantwortlich. Im Gegenzug erhält die Axpo Trading Gruppe als einer von 17 Aktionären einen Anteil von 9,4% an Swissgrid.

Ungewisser Ausblick

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013/14 muss verhalten bleiben, ist doch nicht davon auszugehen, dass sich das Marktumfeld markant verbessern wird, und die regulatorischen Rahmenbedingungen stabiler werden.

Obschon für Ende 2013 und das kommende Jahr eine konjunkturelle Erholung prognostiziert wird, dürfte die Energienachfrage nicht signifikant zunehmen. Die Axpo Trading Gruppe geht vielmehr davon aus, dass Effizienzsteigerungsmassnahmen den Effekt von positiven Wachstumsraten der Wirtschaft auf den Energieverbrauch ausgleichen werden.

Gleichzeitig werden die Marktverzerrung durch die Einspeisung von subventioniertem Strom aus erneuerbaren Energien und die Zunahme der Regeldichte für den Energiehandel die Ertragsaussichten des Unternehmens auch künftig prägen. In Anbetracht dieser Effekte geht die Axpo Trading Gruppe von eher flachen Terminpreiskurven aus, wobei im kurzfristigen Bereich höhere Volatilitäten durch Wettereinflüsse auftreten können.

Die Axpo Trading Gruppe kann diese Herausforderungen dank ihrer Nähe zu Märkten und Kundenbedürfnissen und ihren umfassenden Kompetenzen über die gesamte Wertschöpfungskette des Energiegeschäfts hinweg selbstbewusst annehmen. Es dürfte allerdings schwierig werden, die im Berichtsjahr erzielte hohe operative Marge erneut zu erreichen. ◀



MARTIN SCHWAB
Präsident des Verwaltungsrates



HANS SCHULZ
CEO

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle Berichterstattung

Teil A: Konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung → 14

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung → 15

Konsolidierte Bilanz → 16

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis → 17

Konsolidierte Geldflussrechnung → 18

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung → 20

Beteiligungsübersicht → 69

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung → 71

Teil B: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Trading AG

Erfolgsrechnung → 72

Bilanz → 73

Anhang der Jahresrechnung → 74

Gewinnverwendung → 81

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung → 82

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2012/13	2011/12
Umsatz aus Energie	7	4 678.0	3 452.5
Aktivierete Eigenleistungen		0.0	5.4
Übriger Betriebsertrag		66.7	12.3
Gesamtleistung		4 744.7	3 470.2
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	8	-4 042.0	-3 035.6
Material und Fremdleistungen		-36.5	-47.8
Personalaufwand	9	-131.9	-132.1
Übriger Betriebsaufwand	10	-188.2	-133.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		346.1	121.2
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	11	-155.3	-139.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		190.8	-18.1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	16	4.1	17.4
Finanzertrag ¹	12	61.8	20.6
Finanzaufwand ¹	12	-91.1	-74.8
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		165.6	-54.9
Ertragssteuern	13	-39.9	-31.2
Unternehmensergebnis		125.7	-86.1
davon:			
Axpo Trading Aktionäre		124.0	-87.6
Minderheitsanteile		1.7	1.5

¹ Im Berichtsjahr werden die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten netto dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Ergebnis je Aktie		
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von 50.00 CHF	2 640 000	2 640 000
Unternehmensergebnis in Millionen CHF	124.0	-87.6
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	47.0	-33.2

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2012/13	2011/12
Unternehmensergebnis		125.7	-86.1
Cashflow Hedge			
Marktwertanpassungen		314.0	-14.7
Währungsumrechnungsdifferenz			
Umrechnungsdifferenzen der Periode		11.2	-3.1
Latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis			
Latente Steuern auf Marktwertanpassungen der Cashflow Hedges	13	-67.6	5.6
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern		257.6	-12.2
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		257.6	-12.2
Gesamtergebnis		383.3	-98.3
davon:			
Axpo Trading Aktionäre		379.8	-99.3
Minderheitsanteile		3.5	1.0

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2013	30.9.2012
Aktiven			
Sachanlagen	14	822.6	954.6
Immaterielle Anlagen	15	115.2	100.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	16	506.9	418.5
Positive Wiederbeschaffungswerte	6	560.3	122.5
Übrige Finanzanlagen	17	326.7	253.0
Übrige Forderungen	18	201.8	45.9
Latente Steueraktiven	13	30.5	37.1
Total Anlagevermögen		2 564.0	1 931.7
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	19	0.0	410.5
Vorräte	20	431.5	159.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	379.3	444.2
Finanzforderungen		17.3	13.4
Laufende Steuerforderungen	13	18.3	18.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	6	1 138.4	887.4
Übrige Forderungen	22	1 803.2	1 711.9
Flüssige Mittel	23	450.3	350.2
Total Umlaufvermögen		4 238.3	3 995.1
Total Aktiven		6 802.3	5 926.8
Passiven			
Aktienkapital		132.0	132.0
Gewinnreserven		1 843.7	1 465.0
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		1 975.7	1 597.0
Minderheitsanteile		17.9	14.4
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen		1 993.6	1 611.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 060.8	864.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	6	179.9	87.0
Übrige Verbindlichkeiten	25	127.8	108.1
Latente Steuerverpflichtungen	13	75.8	14.8
Rückstellungen	26	80.6	10.1
Total langfristiges Fremdkapital		1 524.9	1 084.5
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	19	0.0	16.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		439.4	456.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	27	117.8	385.8
Laufende Steuerverpflichtungen		27.5	24.6
Negative Wiederbeschaffungswerte	6	966.6	751.3
Übrige Verbindlichkeiten	28	1 694.2	1 572.0
Rückstellungen	26	38.3	24.1
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 283.8	3 230.9
Total Fremdkapital		4 808.7	4 315.4
Total Passiven		6 802.3	5 926.8

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Neu- bewer- tungs- reserven	Reserven aus Hedge Accoun- ting	Währungs- differenzen	Sonstige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital ohne Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital mit Minder- heits- anteilen
Eigenkapital am 30.9.2011	132.0	117.7	-47.4	-300.1	1 794.1	1 564.3	1 696.3	13.4	1 709.7
Veränderung aus Cashflow									
Hedges			-14.1			-14.1	-14.1	-0.6	-14.7
Währungsumrechnung				-3.0		-3.0	-3.0	-0.1	-3.1
Latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis			5.4			5.4	5.4	0.2	5.6
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern			-8.7	-3.0		-11.7	-11.7	-0.5	-12.2
Unternehmensergebnis					-87.6	-87.6	-87.6	1.5	-86.1
Gesamtergebnis			-8.7	-3.0	-87.6	-99.3	-99.3	1.0	-98.3
Eigenkapital am 30.9.2012	132.0	117.7	-56.1	-303.1	1 706.5	1 465.0	1 597.0	14.4	1 611.4
Veränderung aus Cashflow									
Hedges			312.6			312.6	312.6	1.4	314.0
Währungsumrechnung				10.3		10.3	10.3	0.9	11.2
Latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis			-67.1			-67.1	-67.1	-0.5	-67.6
Übertrag									
Neubewertungsreserve an sonstige Gewinnreserve		-117.7			117.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0.0	-117.7	245.5	10.3	117.7	255.8	255.8	1.8	257.6
Unternehmensergebnis					124.0	124.0	124.0	1.7	125.7
Gesamtergebnis	0.0	-117.7	245.5	10.3	241.7	379.8	379.8	3.5	383.3
Änderung Konsolidie- rungskreis					-1.1	-1.1	-1.1	0.0	-1.1
Eigenkapital am 30.9.2013	132.0	0.0	189.4	-292.8	1 947.1	1 843.7	1 975.7	17.9	1 993.6

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2 640 000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal 50.00 CHF. Die Axpo Trading AG hält keine eigenen Aktien. Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt 66.0 Mio. CHF.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2012/13	2011/12
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		165.6	-54.9
Zinsen, sonstige Finanzerträge/-aufwendungen, Dividenden		34.7	33.5
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen		-48.0 ¹	5.9
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen und Amortisationen	11	155.3	139.3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	16	-4.1	-17.4
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	26	82.0	22.3
Unrealisierter Derivateerfolg		-53.0	-19.6
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		16.0	28.8
Veränderung der Vorräte		-245.5	-25.0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		120.6	223.7
Veränderung der übrigen Forderungen		-231.7	-583.2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-7.3	-203.2
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		95.0	603.1
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte		62.8	1.2
Verwendung der Rückstellungen	26	-9.4	-7.2
Bezahlte Ertragssteuern		-40.1	-32.1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		92.9	115.2
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	14	-10.8	-84.3
Veräusserungen und Kostenbeiträge		0.2	0.3
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)	15	-2.1	-10.1
Veräusserungen		0.6	6.6
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	36	-14.7	0.0
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)		-0.2	0.2
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		195.7	0.0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		-4.4 ²	-16.1
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen		17.0	0.0
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-15.6	-11.1
Veräusserungen und Rückzahlungen		39.4	1.4
Finanzforderungen (kurzfristig)			
Investitionen		-3.0	-0.2
Veräusserungen		48.6	3.5
Erhaltene Dividenden		9.4 ³	10.6
Erhaltene Zinsen		20.9	17.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		281.0	-82.2

Mio. CHF	Anmerkung	2012/13	2011/12
Finanzverbindlichkeiten (langfristig):			
Aufnahme		0.0	1.5
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):			
Aufnahme		1.8	2.1
Rückzahlung		-0.9	-6.1
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig):			
Aufnahme		293.3	118.5
Rückzahlung		-512.4	-48.4
Bezahlte Zinsen		-54.9	-52.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-273.1	15.1
Einfluss aus Währungsumrechnung		-0.7	0.5
Veränderung der flüssigen Mittel		100.1	48.6
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	23	350.2	301.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	23	450.3	350.2
Free Cashflow			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		92.9	115.2
Nettoinvestition in Sachanlagen		-10.6	-84.0
Nettoinvestition in immaterielle Anlagen		-1.5	-3.5
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		-14.7	0.0
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)		-0.2	0.2
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		195.7	0.0
Nettoinvestition in assoziierte Gesellschaften		12.6	-16.1
(Investition) Desinvestition in übrige Finanzanlagen (ohne Finanzdarlehen)		74.1	-1.4
Free Cashflow		348.3	10.4

1 Der Gewinn aus der Veräusserung von Anlagevermögen beinhaltet hauptsächlich den Gewinn aus dem Verkauf der EGL Grid AG von 15.0 Mio. CHF, den Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an der Trans Adriatic Pipeline AG in Höhe von 35.4 Mio. CHF sowie den Verlust aus dem Verkauf der Repower AG von 4.6 Mio. CHF.

2 Im Berichtsjahr haben sich die Anteile an der Swissgrid AG wertmässig erhöht (vgl. Anmerkung 16 «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken»). Diese Werterhöhung hat nicht zu unmittelbaren Geldflüssen geführt. Deshalb kann der Geldabfluss aus den Investitionen in assoziierte Gesellschaften nicht mit den Zugängen in der Tabelle der Anmerkung 16 abgestimmt werden.

3 Für die im Geschäftsjahr 2012/13 verkaufte Beteiligung an der Repower AG wurde eine Dividende vereinnahmt. Da die Beteiligung bis zum Abgang im Umlaufvermögen in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» bilanziert wurde, kann der Dividendenzufluss gemäss Geldflussrechnung nicht mit dem Beteiligungsspiegel in Anmerkung 16 «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken» abgestimmt werden.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Trading Gruppe (ehemalige EGL Gruppe) handelt mit Energie und erbringt Dienstleistungen für ihre Kunden. Zielsegment sind Grossabnehmer und Produzenten hauptsächlich in Europa. Die Axpo Trading Gruppe verfügt über Handels- und Vertriebsgesellschaften in verschiedenen europäischen sowie einigen anliegenden Ländern (vgl. «Beteiligungsübersicht» Seite 69). Ferner verfügt die Axpo Trading Gruppe über Kraftwerksbeteiligungen in der Schweiz, langfristige Bezugsvereinbarungen mit Kraftwerken in Frankreich und Windparkanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Zudem besitzt die Axpo Trading Gruppe Gas-Kombikraftwerke in Italien sowie Windparks in Spanien, Italien und Frankreich. Weiter entwickelt sie diverse Projekte für den Aufbau eigener Anlagen in weiteren Schlüsselmärkten. Die Axpo Holding AG, Baden, hält 100% der Aktien an der Axpo Trading AG.

Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG hat im Januar 2012 einer neuen Strategie und Organisation des Axpo Konzerns zugestimmt. Seit dem 1. Oktober 2012 agiert der Axpo Konzern aus den zwei Geschäftsbereichen Produktion & Netze und Handel & Vertrieb heraus. Im Zuge der Neuorganisation wurden ein Grossteil der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Neu wird die Energieproduktion der Axpo Power Gruppe zwecks Absicherung im liquiden Horizont und Vertrieb an die Axpo Trading Gruppe übergeben.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Axpo Trading Gruppe. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Axpo Trading AG am 12. Dezember 2013 zur Veröffentlichung genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung am 26. Februar 2014.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren.

Die Axpo Trading Gruppe wendet folgende neuen und revidierten Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2012/13 erstmals an:

- IAS 1 Amend. Darstellung des Abschlusses: Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses (1. Juli 2012)
- IAS 12 Amend. Ertragssteuern - Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte (1. Januar 2012)

Aus der Anwendung dieser neuen und geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der Gruppe.

Die Axpo Trading Gruppe untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber auf die Konzernrechnung der Axpo Trading Gruppe noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung in der Axpo Trading Gruppe erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, welches nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

- IAS 19 Amend. Leistungen an Arbeitnehmer (1. Januar 2013)
- IAS 27 rev. Einzelabschlüsse (1. Januar 2013)
- IAS 28 rev. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (1. Januar 2013)
- IAS 32 Amend. Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden (1. Januar 2014)
- IAS 36 Amend. Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte (1. Januar 2014)
- IAS 39 Amend. Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (1. Januar 2014)
- IFRS 7 Amend. Offenlegung - Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (1. Januar 2013)
- IFRS 9 Finanzinstrumente (1. Januar 2015)
- IFRS 10 Konzernabschlüsse (1. Januar 2013)
- IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen (1. Januar 2013)
- IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen (1. Januar 2013)
- IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert (1. Januar 2013)
- IFRS 10, IFRS 12, IAS 27 Amend. Investmentgesellschaften (1. Januar 2014)

- IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 Amend. Konzernabschlüsse, Gemeinschaftliche Vereinbarungen, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen – Übergangsbestimmungen (1. Januar 2013)
- IFRIC 20 Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau (1. Januar 2013)
- IFRIC 21 Abgaben (1. Januar 2014)
- Änderungen von IFRSs 2012 (1. Januar 2013)

Am 16. Juni 2011 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den überarbeiteten Standard IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer veröffentlicht. Der neue Standard ist für Berichtsperioden anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2013 beginnen, und umfasst eine Anpassung der Vorjahresangaben. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Die Axpo Trading Gruppe wird IAS 19 (revised) für das Geschäftsjahr 2013/14 zum ersten Mal anwenden. Aus der bisherigen Analyse des Standards erwartet die Axpo Trading Gruppe die folgenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Die Axpo Trading Gruppe hat versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen bislang linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit diese 10% des höheren Betrages von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung überschritten haben («Korridormethode»). Durch die Abschaffung der Korridormethode ab dem 1. Januar 2013 werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Per 30. September 2013 betragen die versicherungsmathematischen Verluste 9.5 Mio. CHF. Es wird deshalb eine höhere Volatilität der Pensions Guthaben/Personalvorsorgeverpflichtungen und des konsolidierten Eigenkapitals erwartet. Der überarbeitete IAS 19 sieht zudem neu eine Nettozinskomponente vor. Diese wird durch Multiplikation der Nettopensionsverpflichtung mit dem Diskontierungszinssatz ermittelt. Da die Nettopensionsverpflichtung sowohl den Verpflichtungs- als auch den Planvermögensbestand umfasst, werden durch diese Vorgehensweise Zinsaufwand und Zinsertrag (der den bisherigen erwarteten Planvermögensertrag ersetzt) implizit saldiert. Zugleich wird damit der erwartete Planvermögensertrag auf den Zinsertrag in Höhe des Diskontierungszinssatzes reduziert. Bis anhin wurde die Rendite des Planvermögens entsprechend den Ertrags Erwartungen auf Grundlage des jeweiligen Anlageportfolios geschätzt. Die Nettovorsorgekosten für das Geschäftsjahr 2012/2013 betragen 1.0 Mio. CHF. Nach IAS 19 revised wären die Nettovorsorgekosten für das gleiche Geschäftsjahr 2.2 Mio. CHF. Die Erhöhung von 1.2 Mio. CHF lässt sich durch zwei Haupteffekte erklären. Durch den Wegfall der Amortisation der nicht erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzieren sich die Nettovorsorgekosten nach IAS 19 revised um rund 0.5 Mio. CHF. Der Ersatz des erwarteten Ertrags auf Planvermögen (IAS 19 bisher) durch den Zinsertrag (IAS 19 revised) erhöht die Nettovorsorgekosten um rund 1.8 Mio. CHF. Im Weiteren wären aufgrund der neuen Regelung zur Behandlung der Arbeitnehmerbeiträge die Vorsorgeverpflichtungen per 30. September 2013 um 3.6 Mio. CHF und der aktuarielle Vorsorgeaufwand für das Geschäftsjahr 2012/13 um 0.1 Mio. CHF tiefer.

Im Mai 2011 hat das International Accounting Standards Board (IASB) folgende Standards veröffentlicht, die für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2013 verpflichtend in Kraft treten werden: IFRS 10 Konzernabschluss, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen und IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen. IFRS 10 Konzernabschluss führt eine geänderte allgemeine Definition von Kontrolle ein, die auch die Konsolidierung von Zweckgesellschaften und faktische Beherrschung beinhaltet. Kontrolle über ein Beteiligungsunternehmen liegt dann vor, wenn der Investor schwankenden Renditen aus seinem Engagement beim Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Möglichkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Die Rechte, aus denen sich Verfügungsgewalt ergibt, müssen substantiell sein. Dies bedeutet, dass der Inhaber in der Lage sein muss, diese Rechte auszuüben. IFRS 11 regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (Joint Control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) ausübt. Im Unterschied zu IAS 31 stellt IFRS 11 nun im Wesentlichen nicht mehr auf die rechtliche Form der gemeinsam beherrschten Tätigkeit ab; die Abgrenzung erfolgt vielmehr anhand der konkreten Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien hinsichtlich der mit dem Joint Arrangement verbundenen Vermögens- und Schuldwerte bzw. Erträge und Aufwendungen. Bei Joint Operations sind Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge anteilig abzubilden. Für Joint Ventures ist zwingend die Equity-Methode anzuwenden.

Die Axpo Trading Gruppe wird IFRS 10 Konzernabschluss, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen und die daraus resultierenden Änderungen von IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen erstmals für das Geschäftsjahr 2013/14 anwenden, mit rückwirkender Anpassung des Geschäftsjahres 2012/13. Die Auswirkungen von IFRS 10 und IFRS 11 betreffen vor allem Partnerwerke. Bei Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder die Energiebezugsrechte verwalten. Beteiligungen an Partnerwerken sind Beteiligungen, welche die Axpo Trading Gruppe mit einem oder mehreren Partnern eingegangen ist. Beteiligungen an diesen Gesellschaften können Mehrheits-, oder Minderheitsbeteiligungen sein. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Bis zur Einführung des IFRS 10 und IFRS 11 werden diese Beteiligungen als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) unter IAS 31 bilanziert. Dabei wird von der Möglichkeit zur Anwendung der Equity-Methode im Einklang mit IAS 28 Gebrauch gemacht.

Die Axpo Trading Gruppe ist derzeit daran, ihre Beteiligungen unter Berücksichtigung der neuen Bestimmungen von IFRS 10 bezüglich dem Vorliegen von Kontrolle zu analysieren. Aufgrund der bisherigen Analyse ist die Axpo Trading Gruppe zum Schluss gekommen, dass sie bei einem Partnerwerk eine Mehrheitsbeteiligung hält und im Sinne von IFRS 10 Kontrolle ausübt. Dieses Partnerwerk wird deshalb per 1. Oktober 2013, mit rückwirkender Anwendung per 1. Oktober 2012, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Durch diese Änderung wird die Bilanzsumme der Axpo Trading Gruppe per 1. Oktober 2013 um ca. 150 Mio. CHF zunehmen.

Für einige Partnerwerke, an denen die Axpo Trading Gruppe als Mehrheitsaktionär beteiligt ist, wurde festgestellt, dass die Axpo Trading Gruppe keine Beherrschung ausübt. Die Gruppe betreibt diese Partnerwerke zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt, die auch an anderen Partnerwerken beteiligt sind, an denen die Axpo Trading Gruppe keine Mehrheitsbeteiligung hält. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse im Schweizer Strommarkt ist die Axpo Trading Gruppe zum Schluss gekommen, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in diesen Fällen keine substanziellen Rechte nach IFRS 10 darstellen und sie somit nicht über die notwendige Verfügungsgewalt verfügt. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassiert und wie bisher nach der Equity-Methode bilanziert, da die Gruppe massgeblichen Einfluss ausübt, diese Partnerwerke jedoch nicht kontrolliert. Bei den Partnerwerken, wo keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorhanden ist, wurde geprüft, ob gemeinschaftliche Kontrolle im Sinne von IFRS 11 vorliegt. Dies ist nicht der Fall, da dies eine vertraglich vereinbarte zwingende Einstimmigkeit voraussetzen würde. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassiert und weiterhin nach der Equity-Methode bilanziert. Die Anwendung von IFRS 12 wird lediglich einen Einfluss auf die Offenlegung für Beteiligungen an Tochtergesellschaften, gemeinschaftlichen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen haben.

Für einige Standards und Interpretationen, unter anderem IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert, sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse der übrigen Standards und Interpretationen erwartet die Axpo Trading Gruppe keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage, jedoch verlangen diese für bestimmte Bereiche eine erweiterte Berichterstattung.

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen aller konsolidierten Gesellschaften der Axpo Trading Gruppe per 30. September 2013. Konzerngesellschaften werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Der Erwerbszeitpunkt wird auf den Tag festgelegt, an dem die Beherrschung des Reinvermögens und der Geschäftstätigkeit des erworbenen Unternehmens tatsächlich an die Axpo Trading Gruppe übergeht.

Der Konsolidierungskreis umfasst nebst der Axpo Trading AG alle Unternehmungen, an denen die Axpo Trading Gruppe direkt oder indirekt durch Tochtergesellschaften die Kontrolle ausübt und somit deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmt. Hierzu verweisen wir auf die «Beteiligungsübersicht» auf Seite 69.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Tochtergesellschaft zu ihrem Marktwert bewertet. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Ein aktiver Unterschiedsbetrag, der aus dem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Goodwill zu aktivieren. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils an der erworbenen Tochtergesellschaft abzüglich des Saldos der zu Marktwerten bewerteten erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum entsprechenden Anteil der Minderheiten am übernommenen Nettovermögen bewertet werden.

Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der Marktwert des übernommenen Nettovermögens nochmals überprüft und der noch verbleibende Überschuss sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mindestens jährlich, oder früher bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen, einem Impairment-Test unterzogen.

Minderheitsanteile werden getrennt vom Eigenkapital der Gruppe ausgewiesen. Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken

Beteiligungen, auf welche die Axpo Trading Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausübt, die sie hingegen nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies wird angenommen, wenn die Axpo Trading Gruppe direkt oder indirekt durch Tochtergesellschaften einen Anteil zwischen 20% und 50% der Stimmrechte besitzt oder bei einem Anteil unter 20% trotzdem über massgeblichen Einfluss verfügt. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und zusammen mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil der Axpo Trading Gruppe am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

Beteiligungen an Partnerwerken sind Beteiligungen, welche die Axpo Trading Gruppe mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Übereinkunft gemeinsam beherrscht (Joint Ventures). Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder Energiebezugsrechte verwalten. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen bzw. die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Die Partnerwerke werden unabhängig von ihrer Beteiligungsquote nach der Equity-Methode in der Konsolidierung erfasst. Diese Regelung schliesst auch Gesellschaften ein, bei denen mehr als 50% der Anteile gehalten werden.

Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Gruppeninterne Beziehungen

Zwischengewinne sowie Transaktionen innerhalb der Axpo Trading Gruppe werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge – ungeachtet der Marktpreise – zu jährlichen Gestehungskosten fakturiert. Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften und nahe stehenden Personen gelten grundsätzlich Marktpreise.

Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung, welche auch der funktionalen Währung der Gesellschaft entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktion oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Goodwill und Marktwertanpassungen (Fair Value Adjustments) aus Akquisitionen ausländischer Gesellschaften werden als deren Bilanzpositionen bilanziert. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Bilanz und Erfolgsrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfasster assoziierter Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital verbucht und separat als kumulierte Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften bzw. assoziierten Gesellschaften werden die entsprechenden Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung erfasst.

Fremdwährungskurse

Zur Umrechnung der Erfolgsrechnungs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Jahresendkurse in der Bilanz		Durchschnittskurse in der Erfolgsrechnung	
		30.9.2013	30.9.2012	2012/13	2011/12
ALL	100	0.8700	0.8450	0.8600	0.8700
BAM	100	62.4700	61.8200	62.6200	61.9000
BGN	100	62.5060	61.8600	62.5500	61.9021
CZK	100	4.7510	4.8100	4.7800	4.8100
EUR	1	1.2225	1.2099	1.2250	1.2107
GBP	1	1.4622	1.5161	1.4577	1.4703
HRK	100	16.0200	16.2400	16.1900	16.1200
HUF	100	0.4100	0.4200	0.4200	0.4100
NOK	100	15.0670	16.4200	16.1500	15.9800
MKD	100	1.9820	1.9560	1.9700	1.9700
PLN	100	28.9090	29.4800	29.2900	28.4300
RON	100	27.3980	26.6600	27.5900	27.4700
RSD	100	1.0700	1.0500	1.0800	1.1000
SEK	100	14.1210	14.3200	14.2500	13.7300
TRY	100	44.4380	52.1400	50.6200	51.5100

Zur Absicherung von bestimmten Währungsrisiken schliesst die Axpo Trading Gruppe Termin- und Optionsgeschäfte ab. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bezüglich dieser derivativen Finanzinstrumente werden weiter hinten dargestellt.

4 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt, an dem die Lieferung an den Kunden erfolgt bzw. an dem die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Verkauf verbunden sind, auf den Käufer übertragen werden. Die Umsatzdarstellung basiert auf den effektiv fakturierten Energieverkäufen sowie auf den Umsatzabgrenzungen der Berichtsperiode. Generell werden die Umsätze nach Abzug von Mehrwertsteuern und Rabatten dargestellt.

Bei standardisierten Terminkontrakten, die wie traditionelle Energiekontrakte abgewickelt und fakturiert werden, steht oft die Bewirtschaftung einer Handelsposition im Vordergrund und nicht die finale, physische Energielieferung. Standard-Terminkontrakte, deren Hauptzweck die Bewirtschaftung einer Handelsposition ist, werden zum Marktwert bilanziert, wobei die zugrunde liegenden Umsätze und Beschaffungskosten miteinander verrechnet und als Erfolg aus Energiehandel ausgewiesen werden (Nettoausweis).

Unterscheidung von Energiehandel und übrigen Handelsgeschäft

Die Umsatzermittlung im Energiegeschäft basiert auf der Zuordnung aller getätigten Transaktionen zu einer der beiden Kategorien «Energiehandel» oder «Übriges Handelsgeschäft». Dabei wird jede Transaktion einem transaktionsauslösenden Buch zugewiesen (der Ausdruck «Buch» steht für die kleinste Einheit, deren Risiko-, Gewinn- und Absatzbeitrag erfasst und bewirtschaftet wird). Transaktionen der Kategorie «Energiehandel» werden einem Trading-Buch und Transaktionen der Kategorie «Übriges Handelsgeschäft» einem Own-Use-Buch zugeordnet.

Beim übrigen Handelsgeschäft werden umfangreiche Energielieferungen und Energiebezüge für die physische Belieferung von Kunden getätigt. Die Summe der fakturierten Leistungen aus diesen Transaktionen findet vollständig Eingang in den Nettoumsatz aus dem Energiegeschäft der Berichtsperiode.

Bei Transaktionen des Energiehandels werden mit Gegenparteien zwecks Positionsaufbau und -bewirtschaftung grössere Energiemengen gehandelt (die Transaktionen erfolgen in Derivaten wie Optionen und Swaps oder weisen nach IAS 39 Derivatcharakter auf). Die Transaktionen des Energiehandels haben somit einen finanziellen Charakter.

Die während einer Periode fakturierten Leistungen aus dem Energiehandel werden nicht in den Nettoumsatz aus Energiegeschäft eingerechnet, sondern im Erfolg aus Energiehandel gezeigt. Dieser setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Einerseits werden die effektiv realisierten Gewinne oder Verluste der abgewickelten Geschäfte erfolgswirksam verbucht. Andererseits gehen die auf aktuellen Marktpreisen basierenden, unrealisierten Bewertungserfolge (Gewinne oder Verluste) in die Erfolgsrechnung ein.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit der langfristigen Akquisition oder Erstellung einer Anlage stehen, werden für die Periode vom Beginn der Akquisition bzw. der Bautätigkeit bis zur Erreichung des betriebsbereiten Zustands aktiviert.

Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sie werden vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie bzw. auf den Termin des Heimfalls von Kraftwerken. Ausserplanmässige Abschreibungen bilden die Ausnahme und werden bei einem Schadenfall oder bei Wertbeeinträchtigungen – wie unter «Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens» beschrieben – getätigt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich der Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Weiterer Bestandteil sind die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen des Vermögenswertes und die Wiederherstellung des Standortes in dem Masse, wie sie gemäss IAS 37 und IAS 16 anerkannt werden. Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Die Übertragungsnetzanlagen, welche im Berichtsjahr an die Swissgrid AG übertragen wurden, waren gemäss der Neubewertungsmethode zu Marktwert bewertet. Die aus der Neubewertung resultierenden Aufwertungen wurden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst und im Eigenkapital als Neubewertungsreserve ausgewiesen. Die Neubewertungsreserve wurde im Zeitpunkt der Netzübertragung in die Gewinnreserven umklassiert.

Die geschätzten Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien werden jährlich überprüft und bewegen sich innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	50 Jahre
Konventionell-thermische Kraftwerke	25 Jahre
Verteilanlagen	15–60 Jahre
Übertragungsanlagen	15–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
EDV-Hardware und Software	3 Jahre

Sofern wesentliche Bestandteile der Anlagegegenstände eine unterschiedliche Lebensdauer aufweisen, werden sie separat abgeschrieben (Komponenten-Ansatz).

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand gebucht. Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Axpo Trading Gruppe dadurch zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten der Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen zuverlässig ermittelt werden können. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. noch nicht betriebsbereite Anlagegüter. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Die Amortisation der immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, es sei denn, die Nutzungsdauer ist unbestimmt. Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, jedoch jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die Goodwill-Behandlung wird detailliert unter der Anmerkung 3 «Konsolidierungsgrundsätze» erläutert.

Energiebezugsrechte umfassen Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Deren Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Anlagebenutzungsrechte sind vertraglich vereinbarte einmalige Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung von dessen Übertragungs- und Verteilanlagen. Deren Amortisation erfolgt linear über die vertraglich festgelegte Nutzungsdauer.

Sämtliche immateriellen Vermögenswerte mit Ausnahme des Goodwills weisen eine bestimmbare Nutzungsdauer auf und werden deshalb planmässig amortisiert.

Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens

Mindestens einmal jährlich wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen und immateriellen Aktiven vorliegen. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen und wesentlichen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des Vermögenswertes oder, falls dies nicht möglich ist, eine Berechnung des realisierbaren Wertes der zahlungsmittel-generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, durchgeführt. Dieser Wert wird dem Buchwert gegenübergestellt (Impairment-Test). Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe der Differenz. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren Wert von Nutz- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten. Bei der Ermittlung des Nutzwertes werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Marktwerteinschätzung über den Zeitwert des Geldes und zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben. Einmal wertgeminderte Anlagen werden jährlich an den ermittelten Wert gemäss Discounted-Cashflow-Methode erfolgswirksam angepasst, bei Wertaufholung jedoch höchstens bis zum planmässig fortgeschriebenen Buchwert. Ausgenommen sind Wertaufholungen des Goodwills. Der Goodwill wird im Erwerbzeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, welche aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen. Unabhängig von allfälligen Indikatoren wird der Goodwill jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen flüssige Mittel, Finanzanlagen, Finanzbeteiligungen, positive und negative Wiederbeschaffungswerte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurz- und langfristige Finanzforderungen und finanzielle Verbindlichkeiten sowie teilweise sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und aktive und passive Rechnungsabgrenzungen.

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gemäss IAS 39 eingeteilt in:

- erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten
- bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Kredite und Forderungen
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Je Kategorie werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einheitlich bewertet. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert und im Falle von Finanzinstrumenten, welche nicht als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert sind, einschliesslich Transaktionskosten. Die Folgebewertung richtet sich nach der Kategorie, der die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeteilt sind.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder wenn sie bei der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet designiert wurden. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten gehören auch alle derivativen Finanzinstrumente, welche nicht als Hedge Accounting bilanziert werden. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten werden nach der erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst. Käufe und Verkäufe werden jeweils ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses (Abschlussdatum) bilanziert.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sowie von der Axpo Trading Gruppe ausgegebene Kredite und Forderungen werden nach der Ersterfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert. Eine Wertminderung wird berechnet als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz abdiskontierten erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und die Wertveränderung wird unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfolgsneutral in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Zeitpunkt der Realisierung des Gewinnes oder Verlustes kommt es zu einer Übertragung in die Erfolgsrechnung. Dauerhafte Wertverluste werden nach einer Analyse der einzelnen Titel der Erfolgsrechnung belastet. Eine Wertminderung liegt insbesondere dann vor, wenn der Marktwert einer Aktie entweder über einen längeren Zeitraum oder signifikant unter dem Einstandswert liegt. Schuldinstrumente wie Obligationen gelten als wertgemindert, wenn objektive Anzeichen wie Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstige bedeutende finanzielle Schwierigkeiten des Ausstellers vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte

Die Bewertung von Termingeschäften (Forwards, Futures, Swaps) und von Optionen mit dem Underlying Energie erfolgt am Bilanzstichtag zu marktnahen Preisen. Der Erfolg aus Energiehandel umfasst damit einerseits realisierte Erfolge aus abgeschlossenen Geschäften und andererseits nicht realisierte Wertveränderungen aus am Bilanzstichtag noch offenen Geschäften. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden in den Aktiven bzw. in den Passiven als separate Position ausgewiesen. Im Anhang werden sie tabellarisch dargestellt.

Die Axpo Trading Gruppe geht zum Teil standardisierte Energie-Terminkontrakte ein, die nicht in Form eines Barausgleiches erfüllt werden, sondern abwicklungstechnisch zu physischen Energielieferungen und Energiebezügen führen. In der Abwicklung erfolgt eine laufende Rechnungsstellung und Verbuchung für gelieferte und bezogene Energiemengen gemäss vertraglicher Vereinbarung. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der standardisierten Terminkontrakte sind im Anhang ebenfalls dargestellt.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungs- und Kreditrisikopolitik. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkurs- und Zinssatzrisiken aus laufender Geschäftstätigkeit dienen, werden grundsätzlich erfolgswirksam als Finanzertrag (-aufwand) ausgewiesen. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden in den Aktiven respektive Passiven ausgewiesen.

In einigen Fällen wird Cashflow Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewandt. Dabei wird von der Verkehrswertänderung des Sicherungsinstruments der für das Sicherungsgeschäft wirksame Teil erfolgsneutral im Eigenkapital (Reserven aus Hedge Accounting) unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird am Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Sobald das abgesicherte Geschäft erfolgswirksam erfasst wird, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Marktwertänderungen des Derivats in die Erfolgsrechnung überführt.

Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristige klassifiziert. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassifiziert.

Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Nettingklauseln vor und bestehen sowohl ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge wie auch die Absicht, den Ausgleich netto herbeizuführen, werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte, die zeitgleich anfallen, saldiert.

Übrige Finanzanlagen (langfristig)

Unter den übrigen Beteiligungen werden alle Beteiligungen erfasst, bei denen die Axpo Trading Gruppe keinen massgeblichen oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Diese Beteiligungen werden als «zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert und zum Marktwert bzw., falls ein solcher nicht verlässlich ermittelbar ist, zu den Anschaffungskosten abzüglich identifizierter Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Marktwertschwankungen werden im Eigenkapital erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Falle einer nachhaltigen Wertminderung oder bei Veräusserung werden die kumulierten Gewinne oder Verluste, die davor im Eigenkapital erfasst wurden, in der Erfolgsrechnung der aktuellen Periode ausgewiesen.

Langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten dem Nominalwert der Darlehen.

Vorräte

Emissionszertifikate, Grüne Zertifikate und Gasvorräte für den Eigengebrauch werden nach dem gewichteten Durchschnittskostenverfahren bewertet. Liegen die Tages- oder Wiederbeschaffungswerte unter den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wird die Wertänderung über die Erfolgsrechnung erfasst. Durch die Regierungen kostenlos abgegebene Emissionszertifikate (National Allocation Plan) werden beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert (null) erfasst.

Emissionszertifikate, Grüne Zertifikate und Gasvorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermargen zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Wertveränderungen werden netto in der Erfolgsrechnung erfasst.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen wird als «zur Veräusserung gehalten» klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräusserungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Voraussetzung ist eine hohe Wahrscheinlichkeit für den Verkauf innerhalb von zwölf Monaten und eine im gegenwärtigen Zustand unmittelbare Veräusserbarkeit der Vermögenswerte bzw. der Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen. Vor der Reklassifizierung in «zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte und der Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen gemäss den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Nach der Reklassifizierung werden die Vermögenswerte mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten bewertet. Allfällige Wertminderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln je Forderung, für spezifisch bekannte Risiken, vorgenommen. Neben Einzelwertberichtigungen werden aber zusätzlich Wertberichtigungen auf Portfoliobasis für noch nicht bekannte Ausfälle anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Finanzforderungen (kurzfristig)

Die Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen marktgängige Aktien und Obligationen. Diese werden gemäss IAS 39 überwiegend als «zur Veräusserung verfügbar» (Available-for-Sale) klassifiziert, da sie nicht erworben wurden, um Profite aus kurzfristigen Preisschwankungen zu generieren. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktwertschwankungen im Eigenkapital erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen werden. Im Falle einer nachhaltigen Wertminderung oder bei einer Veräusserung werden die kumulierten Gewinne oder Verluste, die davor im Eigenkapital erfasst wurden, in der Erfolgsrechnung der Periode ausgewiesen.

Wertschriften, die zur Erzielung von Gewinnen aus kurzfristigen Preisschwankungen gehalten werden, werden gemäss IAS 39 als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert. Wertschwankungen werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von höchstens 90 Tagen.

Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Langfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Darlehen gegenüber Dritten sowie gegenüber assoziierten Gesellschaften und Obligationsanleihen. Diese werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich der Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwert der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Unter dieser Position werden alle sonstigen Verbindlichkeiten verbucht, die mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig werden und die keiner anderen Position in den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet werden können. Dazu gehören auch Verbindlichkeiten aus abgetretenen Nutzungsrechten. Die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten werden unter dieser Position bilanziert und linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst. Die jeweilige Nutzungsdauer wird zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gilt in jedem Fall die jeweilige vertragsindividuelle Nutzungsdauer.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag bestehenden gegenwärtigen Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, deren Eintreten wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar ist.

Die langfristigen Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen halbjährlich, jeweils auf den Bilanzstichtag (31.3. bzw. 30.9.), überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Energiebeschaffungs- und Energielieferverträgen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der effektiven Beschaffungskosten bzw. Verkaufserlöse zurückgestellt. Zudem kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswertes für das Energiebezugsrecht aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Eine Rückstellung wird auch erfasst, wenn der CO₂-Ausstoss die ursprünglich gratis zugeteilten Emissionszertifikate übersteigt. Bestehen bereits zugekaufte Emissionszertifikate, wird eine Rückstellung in Höhe der Anschaffungskosten der Zertifikate gebildet. Die Rückstellung für den CO₂-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionszertifikaten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst.

Weiter werden auch Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von konventionell-thermischen Gas-Kombikraftwerken bilanziert.

Leasing

Aktiven und Verpflichtungen aus Leasingverträgen werden als Finanzierungsleasing bilanziert, wenn bei Vertragsabschluss im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Bewertung erfolgt zum tieferen Wert von Marktwert und Barwert der minimalen Leasingzahlungen abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen (Impairment). Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

Vereinbarungen, deren Erfüllung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswertes abhängen und die ein Recht auf Nutzung des Vermögensgegenstandes übertragen und auch sonst die Kriterien gemäss IFRIC 4 erfüllen, werden als Leasingverhältnis klassifiziert und entsprechend bilanziert.

Personalsvorsorge

In der Axpo Trading Gruppe bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Die Mitarbeiter in der Schweiz sind der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne. Die Finanzierung aller Pläne erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam erfasst.

Die Berechnung der anteiligen leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE Vorsorgestiftung Energie wird unter Anwendung des Anwartschafts-Barwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) durch unabhängige Versicherungsmathematiker ermittelt. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Bei diesem Anwartschafts-Barwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften berücksichtigt, sondern auch die künftig zu erwartenden Lohn- und Rentenerhöhungen. Der Marktwert der Planaktiven, noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie noch nicht erfasster nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand werden abgezogen bzw. hinzuge-rechnet.

Die Vorsorgekosten, welche mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen, werden erfolgswirksam erfasst. Vergangene Arbeitsleistung betreffende Vorsorgekosten, die auf neue oder veränderte Vorsorgeleistungen zurückzuführen sind, werden linear bis zum Zeitpunkt der Anspruchsberechtigung über den Personalvorsorgeaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung überschreiten. Die sich aus den ausgeführten Berechnungen ergebenden Defizite werden über diesen Mechanismus zurückgestellt. Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur bis zu einem Betrag aktiviert, der die Summe von nicht erfasstem nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand, nicht erfassten versicherungsmathematischen Verlusten und Nutzen aus zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen nicht übersteigt.

Ertragssteuern

Diese beinhalten laufende und latente Ertragssteuern. Normalerweise werden die Ertragssteuern erfolgswirksam verbucht, ausser sie stehen in Verbindung mit Transaktionen, welche in der Gesamtergebnisrechnung oder direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen latenten Steueraktiven und Steuerverpflichtungen werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode berechnet, wobei auf grundsätzlich allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) latente Steuern berücksichtigt werden. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert. Diese Differenzen gleichen sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder aus. Temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill, aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, und auf Anteilen an Tochterunternehmen - sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz sich in absehbarer Zukunft nicht umkehrt - werden nicht erfasst. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Eventualverbindlichkeiten

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich, aber möglich eingeschätzt wird, sowie um mögliche Verpflichtungen, deren Existenz sich erst noch erweisen muss. Diese werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie wurden im Rahmen einer Akquisition erworben. Dagegen wird der Betrag einer möglichen Verpflichtung am Bilanzstichtag als Eventualverbindlichkeit im Anhang der Konzernrechnung offengelegt.

5 | Schätzungsunsicherheiten

Wichtigste Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Sachanlagen

Die Axpo Trading Gruppe verfügt über Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 822.6 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 14). Diese werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen deutlich abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Strompreisentwicklung oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet.

Netze

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verlangt, dass alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren, bis spätestens am 1. Januar 2013, auf die nationale Netzgesellschaft, Swissgrid AG, übertragen werden. Per 3. Januar 2013 wurde auf Basis des Sacheinlagevertrages die Netzgesellschaft EGL Grid AG an die Swissgrid AG überführt. Als provisorischer Überführungswert des Übertragungsnetzes gelten die auf Basis Tarifverfügung 2012 der ElCom zugrunde liegenden und auf den Stichtag per 31. Dezember 2012 fortgeführten Anlagewerte (siehe auch Anmerkung 19 «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»). Die finale Bewertung des Übertragungsnetzes findet im Rahmen einer erneuten Bewertungsanpassung unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aller ehemaliger Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher rechtskräftiger Entscheide zu den noch laufenden Tarifverfahren der Jahre 2009 bis 2012, den aktuell sistierten Verfahren Deckungsdifferenzen 2011 und 2012 sowie dem Verfahren zur Feststellung des massgeblichen Wertes des Übertragungsnetzes. Aufgrund dieser laufenden Verfahren können im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 die definitiven Einbringungswerte der Netzgesellschaften teilweise deutlich vom Einbringungswert per 3. Januar 2013 abweichen. Dauer und Ausgang der Verfahren sind jedoch heute noch ungewiss. Das Management ist jedoch nach wie vor der Ansicht, dass der finale Übertragungswert höher sein wird als der provisorische Einbringungswert. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 11. November 2013 hinsichtlich der anzuwendenden Bewertungsmethodik für die überführten Netzgesellschaften stützt diese Ansicht.

Goodwill

Am 30. September 2013 betrug der Nettobuchwert des Goodwills aus Unternehmensübernahmen 83.2 Mio. CHF. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird einmal jährlich im vierten Geschäftsquartal oder früher, wenn Anhaltspunkte einer Wertminderung vorliegen, überprüft. Der Wert des Goodwills wird massgeblich bestimmt von den prognostizierten Geldflüssen, dem Abzinsungsfaktor und der langfristigen Wachstumsrate. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 15 erläutert. Eine Änderung der Annahmen in zukünftigen Perioden kann zur Erfassung einer Wertminderung führen.

Personalvorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeiter in der Schweiz sind bei der PKE Vorsorgestiftung Energie mit den Charakteristiken eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuar. Dabei ist insbesondere der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen von Annahmen wie Diskontierungssatz, zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen und erwarteten Erhöhungen der Rentenleistungen abhängig. Zusätzlich verwenden die von der Axpo Trading Gruppe unabhängigen Aktuar für ihre Annahmen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten. Die Annahmen der Aktuar können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfeldes, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebensdauer der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substanziell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 29 erläutert.

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie Derivate werden zum Fair Value in der Bilanz erfasst. Die Axpo Trading Gruppe verfügt per 30. September 2013 über positive und negative Wiederbeschaffungswerte in Höhe von 1698.7 Mio. CHF respektive 1146.5 Mio. CHF. Wo immer möglich basiert der verwendete Fair Value der Finanzinstrumente auf Kursen bzw. Preisen, die in aktiven Märkten notiert werden. Für Finanzinstrumente, für die kein aktiver Markt oder keine offiziellen Kursnotierungen vorhanden sind, wird der Fair Value mittels Bewertungsmodellen bestimmt. Dazu werden – sofern verfügbar – beobachtbare Marktdaten als Inputfaktoren herangezogen. Sind keine beobachtbaren Marktdaten verfügbar, werden die Inputfaktoren aufgrund angemessener Annahmen geschätzt.

Modelle liefern stets eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit Gewissheit ermittelt werden kann. Der auf dieser Grundlage ausgewiesene Fair Value reflektiert die Annahmen des Managements und kann durch die Wahl der Inputfaktoren und des Modells variieren. Die tatsächlich erzielbaren Geldflüsse können deshalb von den auf Einschätzungen und Annahmen basierten Modellwerten abweichen (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

Projekte

Ein Teil der Unternehmensstrategie der Axpo Trading Gruppe beruht darauf, in verschiedene Asset-Projekte zu investieren. Die verschiedenen Projekte befinden sich in unterschiedlichen Phasen der Projektentwicklung. Je früher die Phase der Projektentwicklung, desto schwieriger ist es zu beurteilen, ob ein Projekt realisiert wird. Die Umsetzbarkeit der Projekte und der später gewinnbringende Betrieb oder ein möglicher Verkauf sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie z.B. den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der zukünftigen Entwicklung des Marktumfeldes. Dementsprechend kann der am Bilanzstichtag ausgewiesene Wert der Anlagen im Bau sowie der Wert der Projektgesellschaften, an denen die Axpo Trading Gruppe beteiligt ist und die nach der Equity-Methode bilanziert werden, vom zukünftig realisierbaren Wert abweichen.

Die Projektgesellschaften mit dem grössten Investitionsvolumen sind per Stichtag die Trans Adriatic Pipeline AG (TAP) und die Global Tech I Offshore Wind GmbH.

Im Berichtsjahr hat das TAP-Projekt den Zuschlag des Shah-Deniz-Konsortiums erhalten. Im Anschluss haben die Shah-Deniz-Partner BP, Socar und Total die im Vorjahr eingeräumte Beteiligungsoption in Höhe von 50% vollzogen. Zusätzlich wurden vom belgischen Erdgasnetzbetreiber Fluxys 16% der Aktien an der TAP übernommen. Entsprechend hat die Axpo Trading AG ihr Engagement im Berichtsjahr wie angekündigt reduziert und einen Teil der Aktien erfolgswirksam veräussert. Die Axpo Trading Gruppe hält per Stichtag Aktien in Höhe von 5% an der Trans Adriatic Pipeline AG. Dies entspricht einem Investitionsvolumen von 13.0 Mio. EUR. Die Verhandlungen für die erforderlichen Genehmigungen sind massgeblich vorangetrieben worden. Der vorläufige Baubeschluss für TAP wird Ende Jahr erwartet.

Das Investitionsvolumen in die Global Tech I Offshore Wind GmbH beträgt per Stichtag 30. September 2013 169.1 Mio. EUR. Dies entspricht dem Anteil der Axpo Trading Gruppe von 24,1%. Im laufenden Berichtsjahr wurde mit der Offshore-Installation der Fundamente, der Turbinen und der Umspannplattform begonnen. Es konnten bereits 60 Tripode und zwei Turbinen installiert werden. Die parkinterne Verkabelung läuft nach Plan. Im Berichtsjahr informierte der Netzbetreiber TenneT, dass sich die Errichtung der Konverter Station BorWin2 erheblich verzögern wird. Global Tech I hat daraufhin den gesamten Bauablaufplan angepasst. Global Tech I geht davon aus, den Verlust aus der verzögerten Anbindung an die Konverter Station BorWin2 mittels einer Interimsanbindung an die bestehende Konverter Station BorWin1 und Entschädigungen aus dem Schadensminderungsgesetz weitestgehend zu kompensieren. Das Management geht davon aus, dass das Projekt 2014 abgeschlossen werden kann.

6 | Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Die Axpo Trading Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Markt- (einschliesslich Wechselkurs-, Zins- und Energiepreisrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den von Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Weisungen. Diese regeln das Management von Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Die zuständigen Stellen der Abteilung Risk Management & Valuation überwachen die Risiken des von der Axpo Trading Gruppe geführten Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten. Ziel ist die Optimierung der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der einzugehenden Risiken. Die Risikomanagement-Direktive der Axpo Trading Gruppe, die von der Konzernleitung des Axpo Konzerns verabschiedet wurde, beschreibt die Ziele und Grundsätze des Risikomanagements für die Axpo Trading Gruppe. Im Weiteren enthält sie Aussagen zur Organisation (Instanzen sowie Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen), zur Risikomessung und -steuerung sowie zur Umsetzung der Limitsysteme. Für die Konkretisierung und Umsetzung ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Abteilung Risk Management & Valuation ist für die Messung, Steuerung und Überwachung der Energiepreisrisiken sowie das Energie-Kreditrisikomanagement zuständig. Zudem sorgt sie für eine aussagekräftige und zeitnahe Risikoberichterstattung an die relevanten Stellen.

Die Assets der Axpo Trading Gruppe werden vom konzernweiten Risikomanagement des Axpo Konzerns gesteuert. Das Risikomanagement des Konzerns beruht auf dem Konzernrisikohandbuch.

Die Abteilung Treasury des Axpo Konzerns ist für die Überwachung und Steuerung von Finanzmarktrisiken wie Zinssatz- und Wechselkursrisiken sowie Liquiditätsrisiken verantwortlich.

Steuerung von Kapital

Das Gearing ist das Steuerungsinstrument und wird vom Verwaltungsrat aktiv überwacht. Der maximal zulässige Wert des Gearing beträgt rund 70%. Per 30. September 2013 beträgt das Gearing 36,5% (Vorjahr: 55,9%).

Die Axpo Trading Gruppe finanziert sich zusätzlich mit verzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Dabei wird darauf geachtet, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zu der Ertragskraft stehen. Durch eine optimale Kapitalstruktur werden die Zinskosten auf einem angemessenen tiefen Niveau gehalten.

Weiter unterstehen in der Axpo Trading Gruppe zwei Tochtergesellschaften einer lokalen Aufsichtsbehörde. Für diese Gesellschaften bestehen regulatorische Eigenmittelvorschriften, welche sowohl im Geschäftsjahr 2011/12 als auch im Geschäftsjahr 2012/13 jederzeit erfüllt waren.

Buch- und Marktwerte (beizulegende Zeitwerte) der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 30.9.2013	Marktwert 30.9.2013	Buchwert 30.9.2012	Marktwert 30.9.2012
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zu Handelszwecken gehalten)		1 308.2	1 308.2	1 009.9	1 009.9
Positive Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
	Energiederivate	1 204.6	1 204.6	955.5	955.5
	Devisenterminkontrakte	50.9	50.9	0.3	0.3
	Übrige derivative Finanzinstrumente	52.7	52.7	54.1	54.1
Für Hedge Accounting designierte Derivate		390.5	390.5	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
	Energiederivate	390.5	390.5	0.0	0.0
Kredite und Forderungen		2 741.3	2 750.0	2 452.4	2 462.7
	Übrige Finanzanlagen (langfristig)	17	326.6	335.3	252.9
	Übrige Forderungen (langfristig)	18	43.8	43.8	15.3
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	379.3	379.3	444.2
	Finanzforderungen (kurzfristig)		17.3	17.3	13.4
	Übrige Forderungen (kurzfristig)	22	148.9	148.9	148.0
	Noch nicht fakturierter Umsatz und Zinsertrag	22	1 375.1	1 375.1	1 228.4
	Flüssige Mittel	23	450.3	450.3	350.2
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		0.1	0.1	0.1	0.1
	Übrige Beteiligungen (langfristig)	17	0.1	0.1	0.1
Total finanzielle Vermögenswerte		4 440.1	4 448.8	3 462.4	3 472.7
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)		1 047.5	1 047.5	756.2	756.2
Negative Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
	Energiederivate	979.9	979.9	749.4	749.4
	Devisenterminkontrakte	66.6	66.6	0.1	0.1
	Übrige derivative Finanzinstrumente	1.0	1.0	6.7	6.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate		99.0	99.0	82.1	82.1
Negative Wiederbeschaffungswerte der Derivate					
	Energiederivate	35.4	35.4	0.0	0.0
	Übrige derivative Finanzinstrumente	63.6	63.6	82.1	82.1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		3 231.9	3 243.7	3 115.0	3 127.2
	Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	24	1 060.8	1 067.8	864.5
	Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)	25	6.0	10.8	12.5
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		439.4	439.4	456.4
	Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	27	117.8	117.8	385.8
	Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	28	81.0	81.0	33.5
	Noch nicht fakturierter Betriebs- und Zinsaufwand	28	1 526.9	1 526.9	1 362.3
Total finanzielle Verbindlichkeiten		4 378.4	4 390.2	3 953.3	3 965.5

Nettoergebnisse in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Erfolgs- rechnung 2012/13	Sonstiges Ergebnis 2012/13	Erfolgs- rechnung 2011/12	Sonstiges Ergebnis 2011/12
Im Umsatz aus Energie- und Netznutzung enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	265.3	0.0	111.7	0.0
Auf für Hedge Accounting designierten Derivaten	0.0	314.0	0.0	-14.7
Im Finanzergebnis enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-25.2	0.0	-10.2	0.0
Auf Krediten und Forderungen ¹	-7.3	0.0	-7.9	0.0
Auf zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-0.2	0.0	0.0	0.0
Zinsertrag und Zinsaufwand				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	21.3	0.0	19.0	0.0
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	55.1	0.0	53.2	0.0
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7.2	0.0	-3.1	0.0

¹ Die Delkrederbildung in Höhe von 27.9 Mio. CHF (Vorjahr: 30.2 Mio. CHF) ist nicht enthalten, sondern in den Positionen «Sonstige betriebliche Aufwendungen» und «Umsatz aus Energie» erfasst.

Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel

In der Axpo Trading Gruppe werden Termingeschäfte in Form von Forwards, Futures und Swaps sowie von Optionen mit dem Underlying Energie für Kunden und in eigenem Namen gehandelt. Dabei unterscheidet man zwischen Produkten mit physischer Erfüllung und rein finanziellen Handelsprodukten. Bezüglich der Laufzeit unterscheidet man zwischen kurzfristigen und langfristigen Märkten. Transaktionen, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassifiziert.

Die Bewertung von Terminkontrakten und Derivaten basiert auf folgenden Grundprinzipien:

- Strom-, Gas-, Öl-, Kohle-, Emissions- und Devisentermingeschäfte werden am Bilanzstichtag auf Basis von Terminkursen bewertet. Diese werden den entsprechenden Börsen entnommen oder von verschiedenen Brokern zur Verfügung gestellt. Stehen keine publizierten Preise zur Verfügung, werden interne Bewertungsmodelle eingesetzt.
- Bei den Futures findet keine Bewertung statt, da sie täglich aufgrund der Börsennotierung über ein Margin-Konto ausgeglichen werden.

Aus Risikogesichtspunkten hat die Axpo Trading Gruppe für die Terminkontrakte und die Derivate im Energiehandel mit zahlreichen Gegenparteien Netting-Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Wo ein solcher Rahmenvertrag besteht und die rechtliche Durchsetzbarkeit im Falle der Insolvenz der Gegenpartei gegeben ist, werden für die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte ein Netting vorgenommen und ein einziger zu bezahlender oder zu erhaltender Betrag in der Bilanz erfasst.

In der folgenden Tabelle sind die mit Marktpreisen ermittelten Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen.

2012/13: Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2013	negative 30.9.2013
Energiehandel		
Terminkontrakte	2 296.4	1 738.8
Optionen	84.3	122.3
Swaps	89.7	75.8
Emissionszertifikate	51.6	5.3
Total Energiehandel vor Netting	2 522.0	1 942.2
Währungs- und Zinsbereich		
Devisentermingeschäft	50.9	66.6
Zinssatzswaps	0.0	64.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	52.7	0.6
Total Währungs- und Zinsbereich	103.6	131.2
Total vor Netting	2 625.6	2 073.4
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-926.9	-926.9
Total nach Netting	1 698.7	1 146.5
davon:		
Langfristige Wiederbeschaffungswerte	560.3	179.9
Kurzfristige Wiederbeschaffungswerte	1 138.4	966.6

2011/12: Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2012	negative 30.9.2012
Energiehandel		
Terminkontrakte	1 516.3	1 385.8
Optionen	78.5	66.5
Swaps	73.5	58.4
Emissionszertifikate	65.9	17.4
Total Energiehandel vor Netting	1 734.2	1 528.1
Währungs- und Zinsbereich		
Devisentermingeschäft	0.3	0.1
Zinssatzswaps	0.0	82.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	54.1	6.7
Total Währungs- und Zinsbereich	54.4	88.9
Total vor Netting	1 788.6	1 617.0
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-778.7	-778.7
Total nach Netting	1 009.9	838.3
davon:		
Langfristige Wiederbeschaffungswerte	122.5	87.0
Kurzfristige Wiederbeschaffungswerte	887.4	751.3

Drei-Level-Hierarchie

Die folgende Übersicht stellt für die zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die einzelnen Level sind gemäss IFRS 7 wie folgt definiert:

Level 1

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Börsen- und Marktpreisen auf einem aktiven Markt (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung) bestimmt werden kann.

Level 2

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Bewertung auf beobachtbaren Marktdaten basiert, die entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von den Preisen) in Bewertungsmodelle einfließen.

Level 3

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, bestimmt wird.

2012/13: Drei-Level-Hierarchie finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Buchwert
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	98.2	1 864.7	141.7	2 104.6
Devisenterminkontrakte	0.0	50.9	0.0	50.9
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	52.7	0.0	52.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	417.4	0.0	417.4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.1	0.0	0.0	0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	65.0	1 693.3	121.8	1 880.1
Devisenterminkontrakte	0.0	66.6	0.0	66.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	1.0	0.0	1.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	62.1	0.0	62.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	63.6	0.0	63.6

¹ Bruttowerte ohne Berücksichtigung der Nettingverträge.

2011/12: Drei-Level-Hierarchie finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Buchwert
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	21.8	1 640.5	71.9	1 734.2
Devisenterminkontrakte	0.0	0.3	0.0	0.3
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	54.1	0.0	54.1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.1	0.0	0.0	0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	15.0	1 492.0	21.1	1 528.1
Devisenterminkontrakte	0.0	0.1	0.0	0.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	6.7	0.0	6.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	82.1	0.0	82.1

¹ Bruttowerte ohne Berücksichtigung der Nettingverträge.

Entwicklung der Level-3-Instrumente: Wiederbeschaffungswerte

Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Bestand am 1.10.2011	39.2	3.1	36.1
Käufe (inkl. Zugänge und Day-one Profit)	34.9	0.9	34.0
Verkäufe (inkl. Abgänge und Abgänge Day-one Profit)	0.0	-0.1	0.1
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	1.4	18.3	-16.9
Umgliederungen aus Level 3	-3.6	-1.2	-2.4
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.0	0.1	-0.1
Bestand am 30.9.2012	71.9	21.1	50.8
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	0.3	-0.3	0.6
Käufe (inkl. Zugänge und Day-one Profit)	11.3	1.6	9.7
Verkäufe (inkl. Abgänge und Abgänge Day-one Profit)	0.0	0.3	-0.3
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	55.8	98.8	-43.0
Umgliederungen nach Level 3	2.4	0.9	1.5
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.0	-0.6	0.6
Bestand am 30.9.2013	141.7	121.8	19.9

Die Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, für die der Marktwert anhand von Bewertungsmodellen bestimmt wird, bei denen nicht alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktfaktoren basieren. Solche Finanzinstrumente werden bei der Erstfassung jeweils zum Marktpreis, der mit dem Bewertungsmodell am Tag 1 berechnet wurde, bilanziert, obwohl dieser Wert vom Transaktionspreis abweichen kann. Die Abweichung vom Transaktionspreis wird als Day-one Profit or Loss passiviert bzw. aktiviert. Die Reklassifizierung von Level 3 nach Level 2 betrifft Finanzinstrumente, deren Bewertung neu auf beobachtbaren Marktdaten basiert bzw. von Level 2 nach Level 3 Finanzinstrumente, deren Bewertung nicht mehr auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Es fanden weder im laufenden Berichtsjahr noch im Vorjahr Transfers zwischen Level 1 und Level 2 statt.

Entwicklung der Level-3-Instrumente: Day-one Profit or Loss

Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Bestand am 1.10.2011	0.1	24.6	-24.5
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	-1.1	36.5	-37.6
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0.0	-0.8	0.8
Bestand am 30.9.2012	-1.0	60.3	-61.3
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	3.6	11.3	-7.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-0.9	-11.4	10.5
Währungseinfluss	0.0	-0.2	0.2
Bestand am 30.9.2013	1.7	60.0	-58.3

Die Tabelle zeigt den abgegrenzten Day-one Profit or Loss, der noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst wurde, sowie eine Überleitungsrechnung der Veränderungen.

Die abgegrenzten Day-one Profit or Losses werden systematisch entsprechend der Vertragsausgestaltung über den Erfolg aus Energiehandel aufgelöst. Eine erfolgswirksame Auflösung erfolgt auch wenn die Transaktion glattgestellt wird.

Erfolgswirksam erfasste Gewinne und Verluste der Level-3-Instrumente

Mio. CHF	Nettoumsatz 2012/13	Nettoumsatz 2011/12
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres	-32.5	-16.1
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung der am Ende des Geschäftsjahres verbleibenden Finanzinstrumente	-35.3	-16.1

Sicherungsgeschäfte (Hedge Accounting)

Im Zuge der Neuorganisation des Axpo Konzerns wurde ein Grossteil der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Ein Teil der übertragenen Energiederivate wurde zur Absicherung von Beschaffungsverträgen abgeschlossen. Diese Energiederivate werden als Cash Flow Hedges designiert. Insgesamt betrifft dies per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von 2591.9 Mio. CHF. Der effektive Teil der Marktwertschwankungen für diese Derivate wird im sonstigen Ergebnis als Reserve aus Hedge Accounting unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst. Im Zeitpunkt, in dem sich die abgesicherten Geldflüsse realisieren, werden die Marktwertschwankungen in die Erfolgsrechnung umgebucht. Die Cash Flow Hedges waren während der Berichtsperiode zu 100% effektiv.

Variabel verzinsliche Finanzschulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, setzen die Axpo Trading Gruppe einem Zinssatzrisiko aus. Dieses Risiko wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Diese Zinssatzswaps werden mittels Hedge Accounting (Cashflow Hedges) bilanziert und als effektiv eingestuft. Die Zinssatzswaps werden zu Marktwerten bewertet. Die Veränderung der Wiederbeschaffungswerte wird bis zu deren Realisierung im sonstigen Ergebnis als Reserve aus Hedge Accounting unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst. Per 30. September 2013 bestehen Zinssatzswaps designiert als Sicherungsinstrumente mit einem Kontraktwert von 516.3 Mio. EUR. Die Geldflüsse der Swaps fallen in den nächsten ein bis fünf Jahren an und werden während dieser Periode erfolgswirksam.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erwarteten Beträge der Umbuchungen aus Energieabsicherungsgeschäften in die Erfolgsrechnung:

Mio. CHF	Erfolgswirksame Auswirkung 2012/13	Kontraktwert 2012/13	Erfolgswirksame Auswirkung 2011/12	Kontraktwert 2011/12
2012/13			0.0	0.0
2013/14	134.2	515.8	0.0	0.0
2014/15	145.4	781.5	0.0	0.0
2015/16	79.0	960.2	0.0	0.0
2016/17	-3.5	334.4	0.0	0.0
Total	355.1	2 591.9	0.0	0.0

Kreditrisiken

Kreditrisikokonzentration nach geografischer Aufteilung

Mio. CHF	Buchwert 30.9.2013	Buchwert 30.9.2012
Westeuropa	53.8	27.0
Südeuropa	210.4	255.5
Mitteleuropa	76.6	60.0
Nordeuropa	17.5	10.7
Südosteuropa	20.8	69.4
Osteuropa	0.0	21.6
Ausserhalb Europas	0.2	0.0
Total	379.3	444.2

Die Notwendigkeit des Kreditrisikomanagements ergibt sich aus dem grundsätzlichen Risiko, dass Handelspartner der Axpo Trading Gruppe ihren Verpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen und somit ein finanzieller Schaden eintreten könnte. Das Kreditrisiko setzt sich aus dem Risiko eines Zahlungsausfalls sowie dem Wiederbeschaffungsrisiko zusammen, welches sich durch einen möglichen Ausfall von Energielieferungen und -bezügen ergibt. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden die Ausstände und Wiederbeschaffungswerte von Handelspartnern überwacht sowie zukünftige Entwicklungen analysiert und fortlaufend Bonitätsanalysen durchgeführt. In das Kreditrisikomanagement sind alle Geschäftseinheiten und Tochtergesellschaften involviert.

Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt durch Vergabe von internen Kreditlimiten. Kreditlimiten ergeben sich aus dem Rating der Handelspartner und definieren die Höhe des Engagements, welches mit dem jeweiligen Geschäftspartner eingegangen wird. Diese Limiten werden als maximales Gesamtexposure vom unabhängigen Risikomanagement vergeben und sind für die Axpo Trading Gruppe gültig. Das Rating der Handelspartner ergibt sich durch ihre Bonität, welche die Ausfallwahrscheinlichkeit definiert. Das bei dem Rating ermittelte interne Scoring wird in externe Ratingklassen übertragen. Am Bilanzstichtag liegen 1% des Gesamtexposures in der Ratingklasse AAA (Vorjahr: 0%), 8% in der Ratingklasse AA (Vorjahr: 9%), 23% in der Ratingklasse A (Vorjahr: 40%) und 48% in der Ratingklasse BBB (Vorjahr: 27%). Handelsaktivitäten dürfen nur mit vorgängig analysierten Geschäftspartnern eingegangen werden. Durch die aktive Beschaffung von Garantien, Bürgschaften sowie Vorauszahlungen können bestehende Eigenlimiten von Handelspartnern erhöht werden. Die Ausstände von Gegenparteien werden durch ein regelmässiges Reporting täglich überwacht. Zudem werden durch einen formalisierten Prozess rechtzeitig Gegenmassnahmen eingeleitet, falls negative Entwicklungen zu beobachten sind.

Gemäss IFRS 7 wird das maximale Ausfallrisiko, welchem die Axpo Trading Gruppe zum Bilanzstichtag ausgesetzt ist, als Summe der Buchwerte der bilanzierten finanziellen Vermögenswerte dargestellt. Das maximale Kreditrisiko beträgt per 30. September 2013 4440.0 Mio. CHF (30. September 2012: 3462.3 Mio. CHF). Die detaillierte Auflistung findet sich in der Tabelle «Buch- und Marktwerte (beizulegende Zeitwerte) der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» auf Seite 32. Wie bereits oben erwähnt, reduziert sich das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten. Wenn möglich werden Rahmenverträgen abgeschlossen. Sofern die landesspezifische Rechtssprechung es zulässt, werden Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Gegenpartei, basierend auf diesen Rahmenverträgen, verrechnet. Aufgrund der Tatsache, dass das Risiko auf verschiedene Gegenparteien und auf verschiedene Länder in Europa verteilt ist, wird das Kreditrisiko dementsprechend gestreut.

Flüssige Mittel und Terminguthaben werden vorzugsweise bei Banken angelegt, deren Rating mindestens ein «BBB» bei einer international anerkannten Ratingagentur aufweist oder die eine Staatsgarantie haben. Geldanlagen werden im Betrag limitiert, zeitlich gestaffelt und auf verschiedene Banken gestreut. Die Überprüfung der Limiten erfolgt regelmässig. Abschreibungen mussten bisher keine vorgenommen werden.

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Basierend auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können folgende Offenlegungen gemacht werden:

Mio. CHF	Brutto 30.9.2013	Wertberichtigungen 30.9.2013	Brutto 30.9.2012	Wertberichtigungen 30.9.2012
Noch nicht fällig	297.5	-4.1	266.5	-0.7
Seit 1–60 Tagen überfällig	43.1	-5.9	106.4	-4.8
Seit 61–150 Tagen überfällig	10.8	-3.0	36.1	-16.2
Seit 151–360 Tagen überfällig	33.6	-8.9	69.0	-22.4
Seit mehr als 360 Tagen überfällig	94.5	-78.3	74.8	-64.5
Total	479.5	-100.2	552.8	-108.6

Die Bildung und Auflösung zusätzlicher Wertberichtigungen bzw. nicht mehr benötigter Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die Geschäftsjahre 2012/13 und 2011/12 betragen:

Mio. CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Wertberichtigungen auf Portfoliobasis	Einzelwertberichtigungen
Wertberichtigungen per 30.9.2011	-2.7	-121.7
Nettobildung	-0.3	-29.9
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	2.9
Währungseinflüsse	0.0	0.8
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	42.3
Wertberichtigungen per 30.9.2012	-3.0	-105.6
Nettobildung	-0.3	-27.6
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	36.9
Währungseinflüsse	0.0	-0.6
Wertberichtigungen per 30.9.2013	-3.3	-96.9

Die Wertberichtigungen per 30. September 2013 beinhalten grössere Ausstände mit drei Gegenparteien in Höhe von 22.8 Mio. CHF, 11.7 Mio. CHF und 18.1 Mio. CHF. Aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten der Gegenparteien rechnet das Management der Axpo Trading Gruppe nicht mehr mit einem vollständigen Eingang dieser Forderungen.

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erwartet die Axpo Trading Gruppe keine wesentlichen Ausfälle auf den nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Wertberichtigungen werden als Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen auf Portfoliobasis ausgewiesen.

Sicherheiten

Innerhalb der Axpo Trading Gruppe wird grosser Wert darauf gelegt, dass möglichst viele Rahmenverträge mit Nettingklauseln geschlossen werden. Der Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten kann in der Bilanz nur dann erfasst werden, wenn ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge und die Absicht besteht, den Ausgleich netto herbeizuführen. Zusätzlich werden die vorher genannten Sicherheiten eingefordert und regelmässig auf Aktualität überprüft. Bei grossen Kreditrisiken werden im Anhang zu den Rahmenverträgen sogenannte Credit Support Annexes (CSA) abgeschlossen. Darin werden regelmässige gegenseitige Margin-Zahlungen vereinbart, welche meist in Form von Cash für zusätzliche Sicherheit sorgen.

Liquiditätsrisiken

Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an fest definierten Terminen beglichen (sogenanntes Netting). Unter grossen Energiehändlern und an den Energiebörsen sind Margeneinschüsse zur Reduktion des Kontrahentenrisikos üblich, wodurch aufgrund von Energiepreisbewegungen kurzfristig grosse Forderungen entstehen können. Die Axpo Trading Gruppe deckt diesen eventuellen Bedarf mit flüssigen Mitteln sowie mit vereinbarten Kreditlinien bei Banken. Für die Finanzierungsflexibilität in der Gruppe ist das Treasury des Axpo Konzerns verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität der gesamten Gruppe. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgt durch den operativen Cashflow, Kreditlinien, Projektfinanzierungen und am Kapitalmarkt. Der Axpo Trading Gruppe stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt 1978.2 Mio. CHF Kreditlinien zur Verfügung. Davon sind per 30. September 2013 880.0 Mio. CHF für Garantien und 73.3 Mio. CHF für Kredite beansprucht. Weiter besteht eine Kreditlinie der Axpo Holding AG über 1000 Mio. EUR. Im Berichtsjahr wurden alle Covenants im Zusammenhang mit Kreditverträgen eingehalten.

2012/13: Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439.4	439.4	0.0	436.9	2.5	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1 178.6	1 369.9	0.0	29.6	122.8	574.2	643.3
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	87.0	91.6	0.0	78.6	2.3	4.7	6.0
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 526.9	1 555.8	0.0	1 521.6	34.2	0.0	0.0
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	579.8						
Mittelzufluss brutto		21 609.0	17 414.3	25.5	3 097.5	902.8	168.9
Mittelabfluss brutto		18 826.2	14 532.2	25.9	2 993.6	924.2	350.3
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	-15.7						
Mittelzufluss brutto		5 285.6	0.0	212.9	926.3	4 146.4	0.0
Mittelabfluss brutto		5 319.5	0.0	212.3	948.0	4 159.2	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-11.9						
Mittelzufluss brutto		290.6	1.1	6.3	2.3	271.7	9.2
Mittelabfluss brutto		304.4	0.4	7.2	16.3	271.4	9.1

2011/12: Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.4	456.4	0.0	425.2	31.2	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1 250.3	1 400.5	0.0	120.9	287.8	491.8	500.0
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	46.0	47.1	0.0	29.6	3.9	4.1	9.5
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 362.3	1 362.3	0.0	1 327.4	34.9	0.0	0.0
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	206.1						
Mittelzufluss brutto		18 970.0	18 708.8	20.6	37.5	142.6	60.5
Mittelabfluss brutto		27 086.8	26 603.5	21.9	116.3	183.4	161.7
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	0.2						
Mittelzufluss brutto		75.0	0.0	75.0	0.0	0.0	0.0
Mittelabfluss brutto		74.5	0.0	74.5	0.0	0.0	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-34.7						
Mittelzufluss brutto		268.8	0.0	6.3	0.0	262.5	0.0
Mittelabfluss brutto		306.2	6.7	7.2	14.8	269.6	7.9

Im Vorjahr wurden in den oben stehenden Tabellen lediglich die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit negativen Wiederbeschaffungswerten gezeigt. Im Berichtsjahr werden sowohl die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit positiven wie auch mit negativen Wiederbeschaffungswerten berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Die Geldflüsse werden für die Fälligkeitsanalyse nicht abdiskontiert.

Marktpreisrisiken

Energiepreisrisiken

Unter dem Energiepreisrisiko versteht die Axpo Trading Gruppe Risiken, welche infolge von Energiepreisveränderungen anfallen. Preisschwankungen und Korrelationen zwischen den verschiedenen Märkten und Produkten können sich unvorteilhaft auf die Axpo Trading Gruppe auswirken. Deswegen werden diese Risiken täglich durch die Abteilung Risk Management & Valuation der Axpo Trading Gruppe überwacht und rapportiert. Die Überwachung erfolgt gemäss den Grundsätzen der Risikomanagement-Direktive und den darauf basierenden Handelsmandaten.

Die Energiepreisrisiken werden mit einem Value-at-Risk (VaR)-Ansatz quantifiziert. Dabei werden eine Halteperiode von fünf Tagen und ein Konfidenzintervall von 99% angenommen. Der VaR definiert einen potenziellen Verlust, welcher mit einer 99%igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, unter Berücksichtigung der historischen Marktentwicklung.

Das Marktpreisrisiko wird mittels eines transparenten Limitensystems eingeschränkt. Dieses setzt sich zusammen aus einer VaR- und einer Volumenlimite. Dabei wird die Gesamtrisikolimite für den Energiederivatehandel vom Verwaltungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung jährlich bewilligt und auf die einzelnen Divisionen, Abteilungen und Bücher heruntergebrochen.

Sensitivitätsanalyse Energiepreisrisiken

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Value-at-Risk	22.6	16.5

Analog zum Vorjahr wurden die Positionen der Trading- und Own-Use Bücher differenziert betrachtet. Die ausgewiesene VaR-Kennzahl bezieht sich auf die effektiven Handelsbestände (d.h. Trading Bücher), wobei jene Trading Bücher ausgeschlossen werden, welche für das ökonomische Hedging eines Own-Use Buches verwendet werden.

Wechselkursrisiko

Die Axpo Trading Gruppe ist international tätig und somit durch das Engagement in verschiedenen Währungen einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Dies gilt insbesondere in Bezug auf den Euro und den US-Dollar. Das Wechselkursrisiko ergibt sich aus Geschäftstransaktionen, verbuchten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie ausländischen Nettoinvestitionen, wenn diese nicht in der Funktionalwährung der jeweiligen Tochtergesellschaften denominated sind.

Zur Reduzierung des Wechselkursrisikos durch Geschäftstransaktionen und verbuchte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nutzen die Gruppeneinheiten Termingeschäfte in Übereinstimmung mit den Konzerngrundsätzen zu Wechselkursrisiken. Das Treasury des Axpo Konzerns ist dafür verantwortlich, in enger Abstimmung mit den operativen Gruppeneinheiten, die Höhe der Nettopositionen aller ausländischen Währungen durch geeignete Absicherungsgeschäfte zu steuern.

Die Politik des Axpo Konzerns im Hinblick auf Wechselkursrisiken besteht darin, die Nettoinvestitionen in Fremdwährungen in allen Hauptwährungen selektiv abzusichern.

Sensitivitätsanalyse Wechselkursrisiko¹

Mio. CHF	+/- Veränderung	2012/13		2011/12	
		+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Währungsrisiko CHF/EUR	10%	12.6	0.0	16.1	0.0
Währungsrisiko CHF/PLN	10%	1.2	0.0	-0.3	0.0
Währungsrisiko CHF/USD	10%	1.1	0.0	1.9	0.0
Währungsrisiko EUR/USD	10%	-4.2	0.0	-1.4	0.0
Währungsrisiko EUR/CHF	10%	3.6	0.0	-1.7	0.0
Währungsrisiko NOK/SEK	10%	-1.1	0.0	-0.6	0.0
Währungsrisiko NOK/EUR	10%	-4.9	0.0	-3.1	0.0

¹ Das Währungsrisiko von den Energiederivaten und den übrigen derivativen Finanzinstrumenten ist im Energiepreisrisiko enthalten. Deshalb wird es in der Sensitivitätsanalyse zum Wechselkursrisiko nicht berücksichtigt.

Zinsrisiko

Finanzschulden, die zu variablen Zinssätzen begeben werden, sowie die flüssigen Mittel setzen die Gruppe einem Cashflow-Zinssatzrisiko aus. Finanzschulden, die zu fixen Zinssätzen begeben werden, setzen die Gruppe keinem Marktwert-Zinssatzrisiko aus, da diese zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Es ist die Politik des Axpo Konzerns, den Zinsaufwand unter Verwendung von variabel- und festverzinslichen Schulden und zinsbasierenden Derivaten in Form von Zinssatzswaps zu steuern. Das Treasury des Axpo Konzerns überwacht fortlaufend das Verhältnis der variabel- und festverzinslichen Nettoschulden.

Sensitivitätsanalyse Zinsrisiko

Mio. CHF	2012/13		2011/12		
	+/- Veränderung	+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung	+/- Einfluss auf die Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgsrechnung	+/- Einfluss auf die Eigenkapital
Zinssatzrisiko	1%	-0.2	-0.6	-4.1	0.0

7 | Umsatz aus Energie

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	4 391.1	3 303.5
Erfolg aus Energiehandel	265.3	111.7
Übriger Nettoumsatz	21.6	37.3
Total	4 678.0	3 452.5

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterbeteiligungen. Der Umsatz aus sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt 588.8 Mio. CHF (Vorjahr: 367.8 Mio. CHF, vgl. Anmerkung 8). Im Zuge der Neuorganisation des Axpo Konzerns wurde ein Grossteil der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Dies führte im Berichtsjahr zu einem wesentlich höheren Umsatz (vgl. Anmerkung 8).

8 | Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Beschaffungsaufwand für Energie von Dritten und assoziierten Gesellschaften	-3 788.0	-2 812.3
Beschaffungsaufwand für Energie von Partnerwerken	-200.3	-226.6
Veränderung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge	-53.7	3.3
Total	-4 042.0	-3 035.6

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt 588.8 Mio. CHF (Vorjahr: CHF 367.8 Mio. CHF, vgl. Anmerkung 7).

Im Zuge der Neuorganisation des Axpo Konzerns wurde ein Grossteil der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Dies führte im Berichtsjahr zu einem wesentlich höheren Beschaffungsaufwand (vgl. Anmerkung 7).

Die Veränderung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge betrifft hauptsächlich ein Partnerwerk, bei dem sich anstelle eines Vermögenswertes für ein Energiebezugsrecht eine Rückstellung ergab (vgl. Anmerkung 26).

9 | Personalaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Löhne und Gehälter	-110.7	-104.7
Pensionskassenaufwendungen aus Leistungsprimat (Anmerkung 29)	-1.0	-7.7
Pensionskassenaufwendungen aus Beitragsprimat	-3.2	-1.8
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	-17.0	-17.9
Total	-131.9	-132.1
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag:		
Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	709	694
Lernende	0	6
Total	709	700

Aufgrund der Neuorganisation des Axpo Konzerns und des Übertrags eines Grossteils der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe sind am Anfang des Berichtsjahres mehrere Mitarbeiter von der Axpo Power AG zur Axpo Trading AG übergetreten. Im gleichen Umfang sind Mitarbeiter von der Axpo Trading AG zur Axpo Power AG und zur Axpo Services AG übergetreten.

10 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mietaufwendungen	-7.6	-7.5
Informatikaufwendungen	-40.0	-34.7
Beratungsaufwendungen	-18.9	-18.8
Instandhaltungsaufwendungen	-5.4	-5.9
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-7.3	-5.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109.0	-61.0
Total	-188.2	-133.5

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Versicherungs- und Telefonkosten, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten, übrige Dienstleistungen sowie die Bildung und Auflösung eines Teils der Rückstellungen und der Delcrederepositionen. Aufgrund der Neuorganisation des Axpo Konzerns traten im Berichtsjahr verschiedene neue Servicevereinbarungen in Kraft. Weiter wurden neu Markenlizenzkosten belastet. Diese Kosten werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

11 | Abschreibungen und Amortisationen

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Abschreibungen Sachanlagen (Anmerkung 14)	-49.0	-47.4
Wertminderungsaufwand Sachanlagen (Anmerkung 14)	-138.8	-3.0
Amortisationen immaterielle Anlagen (Anmerkung 15)	-7.3	-13.2
Wertminderungsaufwand immaterielle Anlagen (Anmerkung 15)	0.0	-0.2
Auflösung Badwill (Anmerkung 35)	2.9	0.0
Wertminderungsaufwand Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (Anmerkung 16)	0.0	-65.5
Wertaufholung Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (Anmerkung 16)	36.9	0.0
Wertminderungsaufwand auf «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	-10.0
Total	-155.3	-139.3

Der Wertminderungsaufwand auf den Sachanlagen im Berichtsjahr betrifft die Wertberichtigung der Windparkanlage und eines Gaskombikraftwerks in Italien (vgl. Anmerkung 14).

Weiter wurde die im Vorjahr gebildete Wertminderung in Höhe von 65.5 Mio. CHF auf der Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft Società EniPower Ferrara S.r.l. im Umfang von 36.9 Mio. CHF wieder aufgelöst (vgl. Anmerkung 16 «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken»).

12 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Zinsertrag	21.5	20.4
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	7.2	0.0
Übriger Finanzertrag	33.1	0.2
Total Finanzertrag	61.8	20.6
Zinsaufwand	-55.3	-53.3
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	0.0	-3.1
Erfolg aus übrigen Finanzinstrumenten netto	-25.2	-10.2
Übriger Finanzaufwand	-10.6	-8.2
Total Finanzaufwand	-91.1	-74.8
Total	-29.3	-54.2

Im Berichtsjahr werden die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten netto dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Der höhere übrige Finanzertrag beinhaltet den Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Trans Adriatic Pipeline AG.

13 | Ertragssteuern

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Laufende Ertragssteuern	-43.5	-32.6
Latente Ertragssteuern	3.6	1.4
Total Ertragssteuern	-39.9	-31.2
Latente Steuern direkt im Eigenkapital berücksichtigt	-67.6	5.6

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden.

Die laufenden Steuerverpflichtungen betragen 27.5 Mio. CHF (Vorjahr: 24.6 Mio. CHF) und die laufenden Steuerforderungen 18.3 Mio. CHF (Vorjahr: 18.4 Mio. CHF).

Die -67.6 Mio. CHF in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigten latenten Steuern beziehen sich auf die im Eigenkapital erfassten unrealisierten Erfolge aus Hedge Accounting.

Überleitung erwarteter Steuersatz zu effektivem Steuersatz

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Ergebnis vor Steuern	165.6	-54.9
Erwarteter Steuersatz (ordentlicher Steuersatz des Hauptsitzes der Axpo Trading AG)	18.9%	18.9%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	-31.3	10.4
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-5.9	-28.7
Einfluss vergangener Perioden	2.1	0.3
Einfluss aus Steuersatzänderungen	-1.1	0.0
Einfluss steuerfreier und steuerbegünstigter Erträge	7.4	5.9
Steuerlich nicht aktivierte Verlustvorträge	-26.0	-6.4
Verwendung von steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträgen	11.4	0.8 ¹
Neubewertung von im Vorjahr steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträgen	2.8	
Wertberichtigung von im Vorjahr steuerlich aktivierten Verlustvorträgen	0.0	-7.9
Zu unterschiedlichen Steuersätzen besteuerte Erträge	-8.6	-6.9
Neubewertung von latenten Steueraktiven	6.7	
Übriges	2.6	1.3
Total Ertragssteuern (laufend und latent)	-39.9	-31.2

1 In der konsolidierten Jahresrechnung war die Sanierung der EGL Grid AG durch die Axpo Trading AG erfolgsneutral. Deshalb wurde im Vorjahr in der Überleitung des erwarteten Steuersatzes zum effektiven Steuersatz die Nutzung der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträge in der EGL Grid AG und der gegenläufige Effekt in der Axpo Trading AG netto dargestellt.

Latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	Guthaben 30.9.2013	Verpflichtung 30.9.2013	Guthaben 30.9.2012	Verpflichtung 30.9.2012
Sachanlagen	0.0	28.5	0.3	30.6
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	11.4	21.8	3.7	7.1
Aktivierte Steuereffekte auf Verlustvorträgen	35.8	0.0	18.9	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.3	0.9	9.4	0.5
Übrige Aktiven	1.8	16.0	1.5	7.7
Hedge Accounting	31.8	67.2	31.2	0.0
Übrige Passiven	10.7	15.7	9.2	6.0
Latente Steuern brutto	104.8	150.1	74.2	51.9
Verrechnung von Aktiven und Passiven	-74.3	-74.3	-37.1	-37.1
Latente Steuern netto	30.5	75.8	37.1	14.8

Fälligkeiten der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträge

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Verfall im Folgejahr	2.1	0.9
Verfall zwischen 2 und 5 Jahren	1.4	48.9
Verfall nach mehr als 5 Jahren	88.7	310.4
Total	92.2	360.2

14 | Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Übertra- gungs- und Verteilanlagen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert						
Bestand am 30.9.2011	971.7	413.4	41.7	26.5	110.8	1 564.1
Währungsumrechnung	-5.8	0.0	-0.1	0.0	-0.5	-6.4
Veränderung Konsolidierungskreis	43.9	0.0	0.0	0.0	-3.2	40.7
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.7	85.5	86.2
Abgänge	0.0	-5.7	0.0	-6.3	-1.8	-13.8
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	-443.1	-1.3	0.0	-25.0	-469.4
Umbuchungen	123.2	35.4	-9.6	-1.8	-125.5	21.7
Bestand am 30.9.2012	1 133.0	0.0	30.7	19.1	40.3	1 223.1
Währungsumrechnung	11.7	0.0	0.1	0.0	0.5	12.3
Veränderung Konsolidierungskreis	35.6	0.0	0.0	0.0	0.0	35.6
Zugänge (Investitionen)	8.7	0.0	0.0	1.0	1.1	10.8
Abgänge	0.0	0.0	0.0	-3.4	0.0	-3.4
Umbuchungen	0.4	0.0	0.0	0.4	-0.8	0.0
Bestand am 30.9.2013	1 189.4	0.0	30.8	17.1	41.1	1 278.4
Abschreibungen kumuliert						
Bestand am 30.9.2011	-147.5	-262.2	-10.1	-16.0	-39.7	-475.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	3.2
Abschreibungen im Berichtsjahr	-39.3	-5.3	-0.5	-2.3	0.0	-47.4
Wertminderungsaufwand	-1.8	0.0	-1.2	0.0	0.0	-3.0
Abgänge	0.0	2.9	0.0	5.6	0.0	8.5
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	288.6	0.0	0.0	0.0	288.6
Umbuchungen	-21.6	-24.0	0.2	1.3	0.0	-44.1
Währungsumrechnung	1.0	0.0	0.0	0.0	0.2	1.2
Bestand am 30.9.2012	-209.2	0.0	-11.6	-11.4	-36.3	-268.5
Abschreibungen im Berichtsjahr	-46.5	0.0	-0.5	-2.0	0.0	-49.0
Wertminderungsaufwand	-138.6 ¹	0.0	0.0	-0.2	0.0	-138.8
Abgänge	0.0	0.0	0.0	3.0	0.0	3.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	-0.2	0.0	-0.2
Währungsumrechnung	-1.9	0.0	0.0	0.0	-0.4	-2.3
Bestand am 30.9.2013	-396.2	0.0	-12.1	-10.8	-36.7	-455.8
Buchwert am 1.10.2011	824.2	151.2	31.6	10.5	71.1	1 088.6
Buchwert am 30.9.2012	923.8	0.0	19.1	7.7	4.0	954.6
Buchwert am 1.10.2012	923.8	0.0	19.1	7.7	4.0	954.6
Buchwert am 30.9.2013	793.2	0.0	18.7	6.3	4.4	822.6

¹ Im Einzelabschluss der Axpo Trading AG wurde anstelle des Wertminderungsaufwandes auf den Produktionsanlagen der Rizziconi Energia S.p.A. eine Rückstellung in Höhe von 79.7 Mio. CHF für einen belasteten Energiebeschaffungsvertrag gebucht.

Ende September 2013 erwarb die Axpo Trading Gruppe zwei bestehende Windparks im Norden von Frankreich. Die Zeile «Veränderungen Konsolidierungskreis» zeigt den Zugang an Sachanlagen aus dem Kauf. Weitere Informationen zur Akquisition sind in Anmerkung 35 «Veränderung im Konsolidierungskreis» offen gelegt.

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden keine Fremdkapitalzinsen aktiviert (Vorjahr: 1.9 Mio. CHF). Weiter wurden Sachanlagen in Höhe von 1012.5 Mio. CHF (Vorjahr: 966.4 Mio. CHF) als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet (vgl. Anmerkung 32 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven»). Per 30. September 2013 bestanden, wie schon im Vorjahr, keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen betrug am 30. September 2013 1033.8 Mio. CHF (Vorjahr: 1195.3 Mio. CHF).

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Die Impairmenttests basieren auf einer Nutzwertkalkulation. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab Jahr vier basieren die Cashflow Prognosen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes auf Annahmen zukünftiger Strom- und Gaspreise sowie auf Annahmen der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeit, der regulatorischen Rahmenbedingungen und der Wachstums- und Diskontierungssätze. Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz. Weiter basiert der Diskontierungssatz auf einem WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt.

Impairmenttest Italienische Kraftwerke

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Italienischen Kraftwerksanlagen basiert auf einer Nutzwertkalkulation für die je nach Produktionsarten differenzierte Diskontierungssätze verwendet werden. Für die Windproduktion wird ein Vorsteuer-Abzinsungssatz von 4,8% (Vorjahr: 7,3%) bzw. ein Nachsteuer-Abzinsungssatz von 3,3% (Vorjahr: 3,3%) und für die Gaskombikraftwerke ein Vorsteuer-Abzinsungssatz von 6,0% (Vorjahr: 7,8%) bzw. ein Nachsteuer-Abzinsungssatz von 3,6% (Vorjahr: 3,6%) verwendet.

Im Berichtsjahr wurden wie schon im Vorjahr weitere wichtige Parameter für die Berechnung der Werthaltigkeit der Produktionsanlagen überprüft und angepasst. Veränderte Annahmen bezüglich der erwarteten Preise und der damit im Zusammenhang stehenden Cashflows führten dazu, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Dies führte im Berichtsjahr bei den Italienischen Kraftwerksanlagen zu einer Wertminderung von 138.6 Mio. CHF.

Im Vorjahr wurde ein Windkraftprojekt wie geplant fertiggestellt. Der Windpark wurde nach der Fertigstellung von der Gesellschaft WinBis S.p.A. an die Gesellschaft Energie Rinnovabili übertragen und im Anlagespiegel von «Anlagen im Bau» zu «Kraftwerksanlagen» reklassifiziert. Infolge der Vollkonsolidierung der Gesellschaft Energie Rinnovabili wurde die Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge in Höhe von 21.6 Mio. CHF als Wertberichtigung der Windparkanlage gezeigt.

Die Wertminderungen werden keinem operativen Segment zugeordnet. Sie fallen im Bereich «Assets» an, welcher zum Geschäftsbereich Produktion & Netze gehört und von der Axpo Power Gruppe geführt wird (vgl. Anmerkung 34 «Segmentinformation»).

15 | Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen	Goodwill	Übrige	Total
Anschaffungswert				
Bestand am 30.9.2011	17.4	88.1	81.4	186.9
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	10.1	10.1
Abgänge	-7.2	0.0	-2.2	-9.4
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»			-29.0	-29.0
Umbuchungen	-3.8	0.0	3.4	-0.4
Währungsumrechnung	0.0	-0.6	-0.1	-0.7
Bestand am 30.9.2012	6.4	87.5	63.6	157.5
Veränderung Konsolidierungskreis	19.7	0.0	0.0	19.7
Zugänge (Investitionen)	0.2	0.0	1.9	2.1
Abgänge	0.0	0.0	-0.6	-0.6
Währungsumrechnung	0.0	1.4	0.1	1.5
Bestand am 30.9.2013	26.3	88.9	65.0	180.2
Amortisationen kumuliert				
Bestand am 30.9.2011	-1.5	-5.6	-39.3	-46.4
Amortisationen im Berichtsjahr	-0.5	0.0	-12.7	-13.2
Wertminderungsaufwand	0.0	0.0	-0.2	-0.2
Abgänge	0.6	0.0	2.2	2.8
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	0.0	-0.6	-0.6
Umbuchungen	0.3	0.0	-0.1	0.2
Bestand am 30.9.2012	-1.1	-5.6	-50.7	-57.4
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Amortisationen im Berichtsjahr	-0.4	0.0	-6.9	-7.3
Währungsumrechnung	0.0	-0.1	-0.2	-0.3
Bestand am 30.9.2013	-1.5	-5.7	-57.8	-65.0
Buchwert am 1.10.2011	15.9	82.5	42.1	140.5
Buchwert am 30.9.2012	5.3	81.9	12.9	100.1
Buchwert am 1.10.2012	5.3	81.9	12.9	100.1
Buchwert am 30.9.2013	24.8	83.2	7.2	115.2

Ende September 2013 erwarb die Axpo Trading Gruppe zwei bestehende Windparks im Norden von Frankreich. Die Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» zeigt den Zugang der immateriellen Anlagen aus dem Kauf. Weitere Informationen zur Akquisition sind in Anmerkung 35 «Veränderungen im Konsolidierungskreis» und Anmerkung 36 «Einfluss wesentlicher Akquisitionen» offen gelegt.

Wertminderungen und Wertaufholungen**Impairmenttest - Goodwill**

Die Werthaltigkeit des Goodwills aus der Beteiligung an der Axpo Italia S.p.A. in Höhe von 83.2 Mio. CHF wird mittels einer Nutzwertkalkulation jährlich überprüft. Als Basis zur Berechnung wird dabei die Budgetplanung herangezogen. Der Nutzwert entspricht dabei dem Barwert der Cashflows für fünf Jahre sowie einem Residualwert ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate. Die Cashflow-Projektionen werden einerseits aufgrund von Erfahrungswerten und andererseits aufgrund von Einschätzungen des Managements zur Marktentwicklung erstellt. Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz von 9,6% (Vorjahr: 9,5%) bzw. ein Nachsteuer-Abzinsungssatz von 4,6% (Vorjahr: 4,6%). Der Diskontierungssatz basiert auf einem realen WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt wurde. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Der erzielbare Wert übersteigt den Buchwert. Daher ist kein Wertberichtigungsbedarf angezeigt. Eine Erhöhung des Diskontierungssatzes (Vorsteuer-Abzinsungssatz) um 0,8 Prozentpunkte würde dazu führen, dass

der Nutzwert gerade noch den Buchwert deckt. Das Management ist der Ansicht, dass keine weiteren, unter normalen Umständen denkbaren Veränderungen der Schlüsselannahmen dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Neben dem Goodwill bestehen keine weiteren bilanzierten immateriellen Vermögenswerte mit unbeschränkter Nutzungsdauer. Per 30. September 2013 bestanden, wie schon im Vorjahr, keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von immateriellen Anlagen.

16 | Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken

Mio. CHF	Assoziierte Gesellschaften	Partnerwerke	Total
Buchwert am 30.9.2012	198.1	220.4	418.5
Zugänge	57.5	0.0	57.5
Abgänge	-4.6	0.0	-4.6
Wertaufholung	36.9	0.0	36.9
Dividende	-1.4	-6.0	-7.4
Anteiliges Ergebnis	-2.1	6.2	4.1
Währungsumrechnung	1.9	0.0	1.9
Buchwert am 30.9.2013	286.3	220.6	506.9

Die Position «Assoziierte Gesellschaften» besteht im Wesentlichen aus Global Tech I Offshore Wind GmbH, Società EniPower Ferrara S.r.l. und Swissgrid AG. Details zu den Veränderungen der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sind in Anmerkung 35 ersichtlich.

Die Zugänge bei den assoziierten Gesellschaften sind vor allem auf die wertmässige Erhöhung der Anteile an der Swissgrid AG zurückzuführen. Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid AG auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 30% der Entschädigung wurde in Form von Aktien an der Swissgrid AG geleistet (vgl. auch Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten» und Anmerkung 35 «Veränderungen im Konsolidierungskreis»).

Im Vorjahr wurde beschlossen den Anteil an der Beteiligung an der Trans Adriatic Pipeline AG auf 15% zu reduzieren. Deshalb wurde ein Teil der Beteiligung als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» ausgewiesen (vgl. Anmerkung 19). Im Berichtsjahr wurden sowohl die geplanten, wie auch weitere Anteile an der Trans Adriatic Pipeline AG verkauft. Der Abgang bei den assoziierten Gesellschaften betrifft den Verkauf dieser weiteren Anteile.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Die Impairmenttests basieren auf einer Nutzwertkalkulation. Der Nutzwert entspricht dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz. Weiter basiert der Diskontierungssatz auf einem WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt.

Impairmenttest Assoziierte Gesellschaften

Für die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird eine Nutzwertkalkulation durchgeführt, wenn ein Indikator vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Der erzielbare Wert basiert auf einer Nutzwertkalkulation, für die nach Produktionsarten und Länder differenzierte Diskontierungssätze verwendet werden. Für die Gaskombikraftwerke in Italien wird ein Vorsteuer-Abzinsungssatz von 6,4% (Vorjahr: 7,5%) bzw. ein Nachsteuer-Abzinsungssatz von 3,6% (Vorjahr: 3,6%) und für die Windparkanlagen in Deutschland ein Vorsteuer-Abzinsungssatz von 5,6% (Vorjahr: 8,7%) bzw. ein Nachsteuer-Abzinsungssatz von 3,4% (Vorjahr: 3,4%) verwendet.

Im Berichtsjahr wurden wie schon im Vorjahr weitere wichtige Parameter für die Berechnung der Werthaltigkeit der Produktionsanlagen überprüft und angepasst.

Die verbesserte Ertragslage sowie sinkende Betriebskosten gegenüber dem Vorjahr führten dazu, dass bei der assoziierten Gesellschaft in Italien der erzielbare Wert den Buchwert übersteigt und die Wertminderung des Vorjahres in Höhe von 65.5 Mio. CHF im Umfang von 36.9 Mio. CHF wieder aufgelöst werden konnte.

Da bei der assoziierten Gesellschaft in Deutschland der erzielbare Wert den Buchwert übersteigt, ist kein Wertberichtigungsbedarf angezeigt. Eine Erhöhung des Diskontierungssatzes (Vorsteuer-Abzinsungssatz) um 2,1 Prozentpunkte würde dazu führen, dass der Nutzwert gerade noch den Buchwert deckt.

Das Management ist der Ansicht, dass keine weiteren, in der aktuellen Marktsituation denkbaren Veränderungen der Schlüsselannahmen dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Eckwerte der übrigen assoziierten Gesellschaften inkl. der zur Veräusserung gehaltenen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Bruttowert 2012/13	Bruttowert 2011/12	Anteilig 2012/13	Anteilig 2011/12
Anlagevermögen	4 982.8	3 299.3	955.1	867.3
Umlaufvermögen	745.4	1 801.8	118.2	344.6
Langfristige Verbindlichkeiten	3 538.6	1 532.3	677.2	429.6
Langfristige Rückstellungen	49.6	302.9	4.8	38.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	705.6	1 628.0	93.5	343.5
Kurzfristige Rückstellungen	109.4	2.0	26.4	0.4
Erträge	479.3	2 089.8	117.3	371.2
Aufwendungen	-501.7	-2 045.0	-119.4	-360.0
Gewinn/(Verlust)	-22.5	44.8	-2.1	11.2

Eckwerte der Partnerwerke

Mio. CHF	Bruttowert 2012/13	Bruttowert 2011/12	Anteilig 2012/13	Anteilig 2011/12
Anlagevermögen	10 521.5	10 266.6	1 130.0	1 138.8
Umlaufvermögen	755.5	808.7	84.5	119.3
Langfristige Verbindlichkeiten	2 592.9	2 627.1	616.8	617.8
Langfristige Rückstellungen	6 523.2	6 212.1	252.0	258.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	609.7	690.6	123.5	161.4
Kurzfristige Rückstellungen	2.2	0.6	1.6	0.5
Erträge	1 842.5	1 895.8	242.4	276.1
Aufwendungen	-1 778.5	-1 831.3	-236.2	-269.9
Gewinn	64.0	64.5	6.2	6.2

Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Verträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten laufend zu übernehmen. Über die in den Jahreskosten enthaltenen Abschreibungen auf Sachanlagen ist sichergestellt, dass die durch Partnerwerke eingegangenen Finanzverbindlichkeiten über die Lebensdauer des Partnerwerkes vollumfänglich zurückbezahlt werden. Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann. Seit dem Inkrafttreten des neuen Kernenergiegesetzes vom 1. Januar 2005 gilt diese begrenzte Nachschusspflicht auch gegenüber dem Entsorgungsfonds.

Für die Axpo Trading AG belaufen sich die anteiligen ordentlichen Jahreskosten (ohne Veränderung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge) auf 200.3 Mio. CHF (Vorjahr: CHF 226.6 Mio. CHF). Diese sind im Energiebeschaffungs- und Warenaufwand enthalten (vgl. Anmerkung 8).

Die Details der nach der Equity-Methode erfassten Partnerwerke können den individuellen Geschäftsberichten der Partnerwerke entnommen werden.

17 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Darlehen	323.6	251.9
Übrige (Finanzinstrumente)	3.0	1.0
Übrige Beteiligungen (Finanzinstrumente)	0.1	0.1
Total	326.7	253.0

Sämtliche übrigen Beteiligungen werden als «zur Veräusserung verfügbar» (available-for-sale) deklariert und zum Marktwert bewertet. Bewertungsänderungen werden über das Eigenkapital vorgenommen und in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Das langfristige Darlehen an die Società EniPower Ferrara S.r.l. beträgt 133.1 Mio. EUR. Die variable Verzinsung ist gekoppelt an den 6-Monats-EURIBOR plus 1,2%, per Ende September 2013 1,52%. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 20. Dezember 2023. Die Darlehen an die Global Tech I Offshore Wind GmbH betragen insgesamt 61.5 Mio. EUR und haben eine Laufzeit bis spätestens 31. Dezember 2020. Der fixe Zinssatz beträgt für alle Darlehen 6,0%.

Im Vorjahr wurde geplant, ein Teil der Beteiligung an der Trans Adriatic Pipeline AG zu veräussern. Der Teil des Darlehens, der von den Käufern anteilig übernommen werden sollte, wurde als «zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden sowohl die geplanten wie auch noch weitere Anteile verkauft (vgl. Anmerkung 16 und 19). Das Darlehen sank entsprechend der Anteilsveräusserung auf 2.1 Mio. EUR. Die variable Verzinsung ist gekoppelt an den EUR-12-Monats-Zinssatz für grenzüberschreitende Gesellschaftsdarlehen, publiziert von der Eidgenössischen Steuerverwaltung, plus 1,0%, per Ende September 2013 2,75%. Das Darlehen wird spätestens 2038 zur Rückzahlung fällig.

Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid AG auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 70% der Entschädigung wurde als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht (vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten»). Die Darlehen enthalten ein einseitiges Wandelrecht der Swissgrid AG, wonach beim Eintreffen bestimmter Bedingungen die Darlehen in Aktien der Swissgrid AG gewandelt werden können. Die kurzfristige Tranche des Darlehens wurde bereits an die Axpo Trading Gruppe zurückgeführt. Die langfristigen Darlehen betragen 71.3 Mio. CHF und werden am 3. Januar 2022 zur Rückzahlung fällig. Der fixe Zinssatz beträgt 3,93%.

18 | Übrige Forderungen (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Übrige Forderungen (Finanzinstrumente)	43.8	15.3
Übrige Forderungen (Nichtfinanzinstrumente)	158.0	30.6
Total	201.8	45.9

Am 17. November 2012 wurde bekannt, dass die Staatsanwaltschaft von Mailand gegen mehrere Mitarbeiter der Axpo Italia S.p.A. und die Firma selbst ein Ermittlungsverfahren eröffnet hat. Gegenstand der Untersuchung ist die Besteuerung von europäischen CO₂-Zertifikaten. Gemäss Antrag des Staatsanwaltes wurden vorläufig Vermögenswerte in Höhe von 77.2 Mio. EUR durch richterliche Verfügung beschlagnahmt. Dieser Betrag ist in den übrigen Forderungen enthalten. Das Management der Axpo Trading Gruppe hält die Anschuldigungen für unbegründet und haltlos und ist zuversichtlich, dass im Rahmen der Untersuchung die Korrektheit der Geschäfte vonseiten der Axpo Italia S.p.A. bestätigt wird.

19 | Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Sachanlagen (Anmerkung 14)	0.0	170.8
Immaterielle Anlagen (Anmerkung 15)	0.0	28.4
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken (Anmerkung 16)	0.0	179.6
Übrige Finanzanlagen (langfristig) (Anmerkung 17)	0.0	18.1
Übrige Forderungen (kurzfristig)	0.0	13.6
Total zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	410.5
Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	0.0	16.7
Total zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	0.0	16.7

Im Vorjahr wurde beschlossen, die Verteilnetzanlagen der Axpo Trading AG im März 2013 mittels Vermögensübertragung rückwirkend auf den 1. Oktober 2012 an die Axpo Power AG zu übertragen. Die Übertragung erfolgte zum Buchwert per 30. September 2012.

Am 1. August 2012 wurde mit Vertretern des Shah-Deniz-Konsortiums eine Vereinbarung getroffen, dass sich die Partner an der Finanzierung des Projektes der Trans Adriatic Pipeline AG (TAP) beteiligen. Gleichzeitig mit der Vereinbarung erhielten die Shah-Deniz-Partner BP, Socar und Total, eine Option zur Übernahme von bis zu 50% der Aktien an der Trans Adriatic Pipeline AG. Die Partner habe die ihnen eingeräumte Beteiligungsoption im Berichtsjahr ausgeübt. Aus dem Verkauf der «zur Veräusserung gehaltenen» Anteile sowie der zusätzlich verkauften Anteile (vgl. Anmerkung 16) ergab sich ein Gewinn von 35.4 Mio. CHF.

Die Axpo Trading Gruppe hielt im Vorjahr 17,5% des Kapitals und 21,4% der Stimmen an der assoziierten Gesellschaft Repower AG. Am 22. Juni 2012 wurde beschlossen, die Beteiligung an der Repower AG innerhalb von zwölf Monaten an die Axpo Holding AG zu übertragen. Diese Anteile sowie die im Berichtsjahr zusätzlich erworbenen Anteile in Höhe von 12,3% wurden am 28. Mai 2013 an die Axpo Holding AG übertragen. Aus dem Übertrag resultierte ein Verlust von 4.6 Mio. CHF.

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und am 1. April 2008 die entsprechende Verordnung (StromVV) in Kraft gesetzt. Das neue Gesetz verlangt, dass alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren, bis spätestens am 1. Januar 2013, auf die nationale Netzgesellschaft Swissgrid AG übertragen werden. Der Übertrag ist planmässig am 3. Januar 2013 erfolgt. Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 30% der Entschädigung wurde in Form von Aktien an der Swissgrid AG geleistet, 70% als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht. Im Berichtsjahr ist bereits die Bewertungsanpassung 1 erfolgt. Die definitiven Einbringungswerte werden erst nach Abschluss aller offenen Verfahren festgelegt (vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten»). Der Gewinn aus dem Verkauf der EGL Grid AG bzw. der Übertragungsnetzanlagen in Höhe von 15.0 Mio. CHF ist im übrigen Betriebsertrag enthalten.

Folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden bei der Transaktion an die Swissgrid überführt:

Mio. CHF	3.1.2013
Sachanlagen	133.5
Immaterielle Anlagen	26.1
Umlaufvermögen	10.1
Kurzfristiges Fremdkapital	-11.9
Veräusserte Nettoaktiven	157.8
Verkaufspreis	172.8
Gewinn aus Devestition	15.0

Die Übertragungs- und Verteilnetzanlagen waren dem Bereich «Assets» zugewiesen, während die Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft Trans Adriatic Pipeline AG führungsmässig dem Geschäftssegment «Gas Supply & Southeast Europe» zugeteilt war. Die Beteiligung an der Repower AG war keinem Segment zugeteilt.

20 | Vorräte

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Emissionszertifikate zum Eigenverbrauch	5.8	0.0
Emissionszertifikate zum Marktwert	33.9	19.6
Grüne Zertifikate zum Eigenverbrauch	7.6	32.8
Grüne Zertifikate zum Marktwert	220.8	58.5
Gasvorräte zum Marktwert	159.5	44.7
Biomasse zum Eigenverbrauch	3.9	3.5
Total	431.5	159.1

Die Emissionszertifikate, Grünen Zertifikate, Gasvorräte und die Biomasse, die in der Absicht erworben wurden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermargen zu erzielen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Emissionszertifikate, Grüne Zertifikate, Gasvorräte und die Biomasse, die für den Eigengebrauch verwendet werden, sind zu Anschaffungswerten oder dem tieferen Marktwert bilanziert.

Im Berichtsjahr wurden die Grünen Zertifikate zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zu einem früheren Zeitpunkt eingekauft als im Vorjahr. Da zum Zeitpunkt des Einkaufs jeweils nicht feststeht, ob diese Zertifikate effektiv für den Eigengebrauch verwendet oder je nach Marktsituation wieder verkauft werden, werden sie einem Trading-Buch zugeordnet und zum Marktwert bewertet.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Gasvorräte sind auf einen Ausbau der Aktivitäten im Gasbereich zurückzuführen.

21 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	479.5	552.8
Delkredere	-100.2	-108.6
Total	379.3	444.2

Das notwendige Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelbeurteilungen ermittelt. Eine detaillierte Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Delkrederes wird in Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement» dargestellt.

22 | Übrige Forderungen (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	1 375.1	1 228.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	92.7	88.3
Übrige (Finanzinstrumente)	148.9	148.0
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	186.5	247.2
Total	1 803.2	1 711.9

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden hauptsächlich noch nicht gestellte Rechnungen sowohl für Stromlieferungen aus dem traditionellen Energiegeschäft als auch aus dem Energiehandel bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen 1439.7 Mio. CHF (Vorjahr: 1362.2 Mio. CHF, vgl. Anmerkung 28).

23 | Flüssige Mittel

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Kassa-, Post- und Bankguthaben	450.3	350.2
Total	450.3	350.2

Zum Bilanzstichtag entsprechen die auf Schweizer Franken lautenden flüssigen Mittel 168.0 Mio. CHF (Vorjahr: 1.7 Mio. CHF) und die auf Euro lautenden flüssigen Mittel 234.5 Mio. CHF (Vorjahr: 314.1 Mio. CHF).

24 | Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Anlehensobligationen zu Buchwerten	248.9	248.4
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	811.9	616.1
Total	1 060.8	864.5
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Fälligkeiten:		
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	476.6	430.7
Fällig nach über 5 Jahren	584.2	433.8
Total	1 060.8	864.5

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandsanleihe in Höhe von 250 Mio. CHF, welche mit einem Coupon von 2,5% versehen ist. Die Anleihe ist unter der Valoren-Nr. 2.326.262 an der SIX kotiert. Der Verkehrswert der Anleihe beträgt per 30. September 2013 259.8 Mio. CHF (Vorjahr: 260.6 Mio. CHF) und der Marktzins 0,657% (Vorjahr: 1,116%). Die Anleihe wird nach der Amortized-Cost-Methode unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Bei den wesentlichen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten handelt es sich um die Finanzierungen der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien. Die Darlehensverbindlichkeit der Calenia Energia S.p.A. beträgt 208.3 Mio. EUR (Vorjahr: 227.5 Mio. EUR) zu einem variablen Zinssatz von 1,50% (Vorjahr: 2,15%). Die Darlehensverbindlichkeit der Rizziconi Energia S.p.A. in Höhe von 268.1 Mio. EUR (Vorjahr: 281.8 Mio. EUR) wird zu einem variablen Zinssatz von 1,54% (Vorjahr: 1,93%) verzinst. Die Amortisation der Darlehen dauert bis maximal 2019 resp. 2023. Weiter ist in den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten ein Darlehen der Axpo Holding AG in Höhe von 171.6 Mio. CHF enthalten. Der fixe Zinssatz beträgt 2,98%. Das Darlehen wird bis spätestens am 3. Januar 2022 amortisiert.

25 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Übrige (Finanzinstrumente)	6.0	12.5
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	121.8	95.6
Total	127.8	108.1
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Laufzeiten		
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	57.5	51.7
Laufzeit über 5 Jahre	70.3	56.4
Total	127.8	108.1

Die langfristigen übrigen Verbindlichkeiten stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von Strombezugsrechten. Die erhaltenen Zahlungen wurden passiviert und werden über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Weiter wird der Day-one Profit von langfristigen Verträgen, deren Bewertungsgrundlagen teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruhen, unter den langfristigen übrigen Verbindlichkeiten verbucht (vgl. Anmerkung 6).

Zusätzlich ist in diesem Berichtsjahr eine Verbindlichkeit gegenüber einem Partnerwerk enthalten. Normalerweise werden Verbindlichkeiten gegenüber Partnerwerken über die Jahreskosten zurückgeführt. Da das Partnerwerk die flüssigen Mittel zur Zeit nicht benötigt, wurde beschlossen, den Betrag als langfristige Verbindlichkeit stehen zu lassen.

26 | Rückstellungen

Mio. CHF	Rückstellungen für Zertifikate	Belastende Energieverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand am 30.9.2012	16.4	7.5	10.3	34.2
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.8	0.8
Bildung	23.6	54.1	8.2	85.9
Auflösung	-0.3	-0.4	-3.2	-3.9
Verwendung	0.0	-6.8	-2.6	-9.4
Umbuchungen	0.0	9.7	1.6	11.3
Bestand am 30.9.2013	39.7	64.1	15.1	118.9
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	28.1	7.9	2.3	38.3
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	11.6	56.2	12.8	80.6
Total	39.7	64.1	15.1	118.9
Innerhalb eines Jahres	28.1	7.9	2.3	38.3
Zwischen 1 und 5 Jahren	11.6	10.3	5.2	27.1
In mehr als 5 Jahren	0.0	45.9	7.6	53.5
Total	39.7	64.1	15.1	118.9

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. sowie des Windparks WinBis S.p.A. wurden Rückstellungen für den Rückbau der Betriebsanlagen gebildet. Der gleiche Betrag wurde unter Sachanlagen (vgl. Anmerkung 14) aktiviert. Der Ausweis erfolgt unter «Übrige Rückstellungen». Weiter wurden unter dieser Position Rückstellungen für diverse kleinere Rechtsfälle gebildet.

Im Berichtsjahr mussten höhere Rückstellungen für Zertifikate gebucht werden. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass Zertifikate neu für zwei Lieferjahre für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zurückgestellt werden müssen, und andererseits auf gestiegene Marktpreise für die relevanten Zertifikatstypen. Dies führte dazu, dass mehr und teurere Zertifikate vorgehalten werden müssen.

Im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einem Partnerwerk ergab sich anstelle eines Vermögenswertes für das Energiebezugsrecht aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, eine Rückstellung in Höhe von 52.3 Mio. CHF für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag.

Im Zuge der Neuorganisation des Axpo Konzerns wurden langfristige belastete Verträge der Axpo Power Gruppe übernommen. Die Rückstellungen für diese Verträge werden auf der Zeile Umbuchungen erfolgsneutral gezeigt.

27 | Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	117.8	385.8
Total	117.8	385.8

Das im Vorjahr in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthaltene Darlehen von der Axpo Holding AG in Höhe von 220.0 Mio. CHF wurde im Berichtsjahr durch ein langfristiges Darlehen abgelöst (vgl. Anmerkung 24). Im Berichtsjahr wurden von den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien stehen, 29.8 Mio. EUR zurückbezahlt.

28 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	1 526.9	1 362.3
Passive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	34.3	39.0
Übrige (Finanzinstrumente)	81.0	33.5
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	52.0	137.2
Total	1 694.2	1 572.0

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen für Stromeinkäufe sowohl für das traditionelle Energiegeschäft als auch für den Energiehandel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen 1439.7 Mio. CHF (Vorjahr: 1362.2 Mio. CHF, vgl. Anmerkung 22).

29 | Personalvorsorge

Die Situation der Axpo Trading Gruppe bezüglich der Personalvorsorge stellt sich wie folgt dar:

Mio. CHF	2012/13	2011/12
1. Entwicklung Verpflichtungen und Vermögen		
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 1.10.	-194.3	-187.8
Zugang Vorsorgeverpflichtung (Änderung Konsolidierungskreis)	0.9	0.0
Aktuarieller Vorsorgeaufwand	-10.5	-11.8
Nachzuverrechnender Vorsorgeaufwand	5.9	0.0
Zinskosten	-3.9	-4.7
Ausbezahlte Leistungen	11.4	17.0
Aktuarieller Gewinn/(Verlust) auf Verpflichtung	5.1	-7.0
Übriges	-3.3	0.0
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 30.9.	-188.7	-194.3
Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 1.10.	161.8	154.0
Erwarteter Vermögensertrag	5.1	6.3
Arbeitgeberbeiträge	4.9	5.9
Arbeitnehmerbeiträge	2.9	3.6
Ausbezahlte Leistungen	-11.3	-17.0
Aktuarieller Gewinn auf Vermögen	9.5	9.0
Übriges	5.2	0.0
Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 30.9.	178.1	161.8
2. Konzernbilanz am 30.9.		
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	178.1	161.8
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen - fondsfinanziert	-188.7	-193.3
Unterdeckung - fondsfinanziert	-10.6	-31.5
Barwert der Verpflichtungen - nicht fondsfinanziert	0.0	-1.0
Nicht erfasste aktuarielle Verluste	9.4	26.5
Vorsorgepassivum in der Konzernbilanz	-1.2	-6.0
3. Konzernerfolgsrechnung		
Aktuarieller Vorsorgeaufwand	-10.5	-11.8
Zinskosten	-3.9	-4.7
Erwarteter Nettovermögensertrag	5.1	6.3
Amortisation aktuarieller Gewinne/(Verluste)	-0.5	-1.1
Nachzuverrechnender Vorsorgeaufwand	5.9	0.0
Nettopensionskosten der Periode	-3.9	-11.3
Arbeitnehmerbeiträge	2.9	3.6
Aktuarielle Nettovorsorgekosten des Arbeitgebers	-1.0	-7.7

Mio. CHF	2012/13	2011/12			
4. Veränderung in der Konzernbilanz					
Vorsorgepassivum in der Konzernbilanz zu Jahresbeginn	-6.0	-4.2			
Änderung im Konsolidierungskreis erfolgswirksam	0.9	0.0			
Aktuarielle Nettovorsorgekosten des Arbeitgebers	-1.0	-7.7			
Arbeitgeberbeiträge	4.9	5.9			
Vorausbezahlte (zu wenig bezahlte) Vorsorgekosten erfolgswirksam	3.9	-1.8			
Vorsorgepassivum in der Konzernbilanz zu Jahresende	-1.2	-6.0			
Effektive Nettorendite (in %)	8.5	11.0			
Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für das Geschäftsjahr 2013/14 betragen 6.9 Mio. CHF.					
5. Wichtigste aktuarielle Annahmen					
Diskontierungssatz (in %)	2.2	2.0			
Erwartete Nettorendite (in %)	3.3	3.1			
Künftige Lohnerhöhung (in %)	2.0	2.0			
Künftige Rentenerhöhung (in %)	0.0	0.0			
6. Vermögensallokation					
			Langfristig erwartete Rendite	Beitrag zur Rendite	
Flüssige Mittel (in %)	3.7	2.6	0.6	0.0	
Anleiensobligationen (in %)	33.7	35.9	1.2	0.4	
Aktien (in %)	41.0	39.4	5.1	2.1	
Immobilien (in %)	18.3	18.5	2.9	0.6	
Übrige (in %)	3.3	3.6	5.9	0.2	
Total (in %)	100.0	100.0		3.3	
Nettorendite (in %)				3.3	
Es bestehen keine Anlagen beim Arbeitgeber.					
7. Leistungsorientierte Vorsorgepläne					
	30.9.2013	30.9.2012	30.9.2011	30.9.2010	30.9.2009
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	178.1	161.8	154.0	161.2	151.9
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-188.7	-194.3	-187.8	-187.0	-169.8
Unterdeckung	-10.6	-32.5	-33.8	-25.8	-17.9
Erfahrungsbedingte Anpassung der Vorsorgeverpflichtung	-1.6	3.6	-0.8	-0.6	-6.0
Erfahrungsbedingte Anpassung des Vorsorgevermögens	9.5	9.0	-9.8	0.9	-6.1

Die Neuorganisation des Axpo Konzerns per 1. Oktober 2012 führte zu Verschiebungen der Pensionsverpflichtungen und der Vermögen innerhalb der Gesellschaften Axpo Services AG, Axpo Power AG und Axpo Trading AG. Diese Verschiebungen werden für die Axpo Trading Gruppe jeweils in der Zeile «Übriges» gezeigt.

Die Pensionskasse PKE Vorsorgestiftung Energie hat Ende 2012 strukturelle Massnahmen zur Sicherstellung der finanziellen Sicherheit beschlossen. Dabei wurde unter anderem der technische Zinssatz von 3,5% auf 2,5% gesenkt und wurden die Umwandlungssätze reduziert. Infolgedessen wird die Axpo Trading Gruppe das ordentliche Rentenalter per 1. Januar 2014 auf 65 Jahre anheben und mittels Einmaleinlage für die älteren Mitarbeiter eine teilweise Kompensation der tieferen Umwandlungssätze leisten. Die Anpassungen haben im Geschäftsjahr 2012/13 gemäss der aktuariellen Berechnung zu einer Minderung der Personalvorsorgekosten von 5.9 Mio. CHF geführt. Hauptsächlich als Folge der einmaligen Aufwandminderung ist das Vorsorgepassivum nach IAS 19 in der Bilanz von 6.0 Mio. CHF am 30. September 2012 auf 1.2 Mio. CHF am 30. September 2013 gesunken.

Im Berichtsjahr sind in den Pensionskassenaufwendungen 3.2 Mio. CHF (Vorjahr: 1.8 Mio. CHF) und in den Pensionskassenverbindlichkeiten 3.6 Mio. CHF (Vorjahr: 2.3 Mio. CHF) an beitragsorientierten Plänen enthalten (vgl. Anmerkung 9).

30 | Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Mehrheitsaktionär

Die Axpo Holding AG, Baden, hält direkt 100% des Aktienkapitals der Axpo Trading AG.

Konzern- und assoziierte Gesellschaften

Transaktionen zwischen der Axpo Trading AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahe stehende Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert, Transaktionen zwischen der Axpo Trading AG und assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken hingegen schon. Geschäftsvorfälle zwischen der Axpo Trading AG und ihren Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden im Einzelabschluss der Axpo Trading AG offengelegt. Die wesentlichen Bedingungen der Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden unter «Gruppeninterne Beziehungen» (vgl. Anmerkung 3) erläutert. Im Berichtsjahr sind die Verteilnetze an die Axpo Power AG übertragen und die assoziierte Gesellschaft Repower AG an die Axpo Holding AG verkauft worden (vgl. Anmerkung 19). Weiter wurde ein Grossteil der Vertriebs- und Handelsaktivitäten der Axpo Power Gruppe an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Neu wird die Energieproduktion der Axpo Power Gruppe zwecks Absicherung und Vertrieb an die Axpo Trading Gruppe übergeben.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat

Im Weiteren zählen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der Axpo Trading AG zu den nahe stehenden Personen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden zu marktkonformen Bedingungen vorgenommen.

Sonstige nahe stehende Personen

Als sonstige nahe stehende Personen betrachtet die Axpo Trading Gruppe die Axpo-Konzerngesellschaften und die PKE Vorsorgestiftung Energie, sowie jene Gesellschaften und öffentlichen Körperschaften, welche aufgrund ihres Beteiligungsanteils einen massgebenden Einfluss auf die Axpo Holding AG ausüben.

Vergütungen an gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Verwaltungsrat		
Laufende Entschädigungen	0.0	0.3
Total	0.0	0.3
Konzernleitung		
Laufende Entschädigungen	2.8	2.5
Vorsorgebeiträge	0.6	0.5
Total	3.4	3.0

2012/13: Umfang der Transaktionen zwischen der Axpo Trading Gruppe und nahe stehenden Personen

Mio. CHF	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe stehende Personen
Gesamtleistung			
Umsatz aus Energie	-16.6	136.9	354.8
Übriger Betriebsertrag	4.5	2.8	40.5
Betriebsaufwand			
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand inkl. Veränderung Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge	-252.6	-44.5	-824.7
Material und Fremdleistungen	-0.7	-0.1	-3.0
Personalaufwand	0.0	0.0	-2.1
Übriger Betriebsaufwand	-0.1	0.0	-66.1
Finanzergebnis			
Finanzertrag	0.1	11.3	28.1
Finanzaufwand	-1.1	0.0	-23.3

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahe stehenden Personen:

Mio. CHF	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe stehende Personen
Anlagevermögen			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.0	11.5	18.6
Übrige Finanzanlagen	2.0	321.5	0.0
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.1	4.2	2.4
Finanzforderungen	6.6	5.2	4.1
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.0	6.2	0.5
Übrige Forderungen	60.2	30.5	39.0
Fremdkapital (langfristig)			
Finanzielle Verbindlichkeiten	0.0	0.0	195.9
Negative Wiederbeschaffungswerte	0.0	1.5	12.4
Übrige Verbindlichkeiten	51.1	3.5	0.0
Fremdkapital (kurzfristig)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.1	8.7	60.8
Finanzielle Verbindlichkeiten	0.9	0.0	35.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	0.1	8.3	4.8
Übrige Verbindlichkeiten	27.9	14.3	44.4

2011/12: Umfang der Transaktionen zwischen der Axpo Trading Gruppe und nahe stehenden Personen

Mio. CHF	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe stehende Personen
Gesamtleistung			
Umsatz aus Energie	18.7	107.3	-12.2
Übriger Betriebsertrag	4.1	3.9	1.2
Betriebsaufwand			
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	-226.6	-53.0	-28.6
Material und Fremdleistungen	-3.6	-0.1	-2.2
Personalaufwand	0.0	0.0	-7.6
Übriger Betriebsaufwand	0.0	-0.1	-33.2
Finanzergebnis			
Finanzertrag	0.5	9.7	0.0
Finanzaufwand	0.0	-0.6	-1.8

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahe stehenden Personen:

Mio. CHF	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahe stehende Personen
Anlagevermögen			
Übrige Finanzanlagen	1.8	251.7	0.0
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.5	3.9	1.0
Finanzforderungen	9.2	4.3	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.0	4.6	14.4
Übrige Forderungen	53.4	15.7	6.0
Fremdkapital (kurzfristig)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	16.2	15.8
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.3	0.0	220.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	0.0	7.0	17.6
Übrige Verbindlichkeiten	67.7	17.8	8.9

31 | Operating-Leasingverhältnisse

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	4.2	7.1
Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre	25.6	10.5
Leasingverpflichtung über 5 Jahre	0.8	1.4
Total	30.6	19.0
Leasingaufwand laufende Periode	7.1	7.4

Die Leasingverhältnisse betreffen hauptsächlich Mietverträge für Büroräumlichkeiten sowie für IT-Hardware und Unterhalt.

32 | Mit Pfandrechten belastete Aktiven

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Sachanlagen	1 012.5	966.4
Sonstige	288.1	123.8
Total	1 300.6	1 090.2

Die Verpfändung der Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Gas-Kombikraftwerken in Italien.

33 | Eventualverbindlichkeiten sowie zukünftige finanzielle Verpflichtungen; Rechtsstreitigkeiten

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Garantieverbindlichkeiten	52.9	0.4
Patronatserklärungen	61.8	70.5
Total	114.7	70.9

Garantien und Patronatserklärungen innerhalb der Axpo Trading Gruppe werden nur im Einzelabschluss der gewährenden Gesellschaft offengelegt.

In den Geschäftsjahren 1998/99 und 1997/98 schlossen die Albula-Landwasser Kraftwerke AG und die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit welchen sie ihre Anlagen langfristig vermieteten und gleichzeitig zurückmieteten (Lease-and-Lease-Back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei den erwähnten Gesellschaften abgedeckt. Da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, werden diese Rückstellungen linear aufgelöst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

In Spanien läuft eine Untersuchung zu Geschäften mit CO₂-Zertifikaten, wobei die Axpo Trading Gruppe das Risiko als gering einschätzt. Die Axpo Trading Gruppe ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert. Für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Partnerwerken vgl. Anmerkung 16.

34 | Segmentinformation

Aufgrund der Neuorganisation des Axpo Konzerns wurden die Segmente der Axpo Trading Gruppe im Berichtsjahr analysiert und neu wie untenstehend festgelegt. Die Segmentberichtserstattung des Vorjahres wurde dementsprechend angepasst.

Ein Segment ist ein Teilbereich der Axpo Trading Gruppe, in dem Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und Aufwendungen anfallen. Ein operatives Segment ist ein Segment, das einerseits in dem von der Axpo Trading Gruppe geführten Geschäftsbereich Handel & Vertrieb enthalten ist und andererseits der Legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe zugehört. Segmente, die vom Bereich Handel & Vertrieb geführt werden, aber nicht der Legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe zugehören, sind keine berichtspflichtigen Segmente der Gruppe und werden nicht aufgeführt. Segmente, die zur Legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe gehören, jedoch vom Geschäftsbereich Produktion & Netze geführt werden, sind keine operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe und werden in der Spalte Überleitung aufgeführt.

Die Aktivitäten der Axpo Trading Gruppe sind in drei operative Segmente unterteilt:

International Trading & Origination (IT & O)

Das Segment IT & O umfasst die Trading Hubs Nordic, Iberia, Italy, Central Europe, Central Eastern Europe und UK. Dabei handelt es sich um Aktivitäten in den Bereichen Origination (Entwicklung von strukturierten Dienstleistungen rund um den Energiehandel und beim Portfoliomanagement), Weiterverkauf (Retailing) an grosse, mittlere und kleine Kunden, Energiehandel und Optimierung der Kraftwerksproduktion im Ausland. Es werden sowohl physisch zu liefernde als auch finanzielle Produkte gehandelt. Die energiebezogenen Handelsgüter sind Strom, Erdgas, Öl, Kohle, Zertifikate und Biomasse.

Core Market Trading (CMT)

Die Division CMT handelt und vertreibt Graustrom, grüne Zertifikate und CO₂-Zertifikate und erbringt verschiedene handelsnahe Dienstleistungen für Dritte. Handelsseitig beschäftigt sie sich einerseits mit der Wertsicherung für die Kraftwerke in der Schweiz und den Bezügen aus den Langfristverträgen mit Frankreich. Andererseits wird durch die dynamische Bewirtschaftung dieser Positionen durch grenzüberschreitenden Handel und Ausnutzung von Marktpreisveränderungen im Heimmarkt und in den Märkten der angrenzenden Länder auch eine Wertsteigerung angestrebt. Vertriebsseitig liegen die Schwerpunkte auf der Marktbearbeitung der Zentral- und Westschweiz und auf dem Ausbau des Gasvertriebs Schweiz in Zusammenarbeit mit GS&SEE.

Gas Supply & Southeast Europe (GS & SEE)

Das langfristige Erdgasgeschäft (Zeithorizont länger als drei Jahre) umfasst Beschaffung, Import, Transport und Speicherung, Grosshandel, Absatz an Grosskunden sowie das Kompetenzzentrum für Liquefied Natural Gas (LNG). Das vornehmlich direkt beim Produzenten beschaffte Erdgas verwendet die Axpo Trading Gruppe sowohl für die Belieferung der eigenen Gas-Kombikraftwerke als auch für das kurzfristige Handelsgeschäft oder den langfristigen Absatz an Kunden. Des Weiteren werden diesem Segment die Strom- und Gashandelsaktivitäten in den Märkten Südosteuropas (SEE) zugeordnet. Hierunter fallen Stromgeschäfte auf Grosshandelsebene und grenzüberschreitender Handel.

Diese drei vom Verwaltungsrat benannten operativen Segmente sind Teil der Reportingstruktur des Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb. Sie werden von der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmässig aufgrund separater Finanzinformationen im Hinblick auf ihre Ertragskraft überprüft. Als Indikator für die langfristige Ertragskraft der einzelnen operativen Segmente wird das betriebliche Ergebnis verwendet.

Im laufenden Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurde mit keinem Kunden mehr als 10% des Nettoumsatzes erzielt.

Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Beteiligungen werden den Segmenten und dem Managementsupport, welcher in der Spalte Konsolidierungseffekte/Sonstiges enthalten ist, zugeteilt. Assoziierte Projektgesellschaften und Beteiligungen, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, sowie Sach- und immaterielle Anlagen im Bau sind keinem Geschäftsbereich zugeteilt. Der Teil der Wertminderungen auf dem Umlauf- und dem Anlagevermögen, der nicht den Segmenten zugeordnet ist, wird nicht im betrieblichen Ergebnis der Segmentberichtserstattung berücksichtigt, fliesst jedoch in den EBIT der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung ein. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

Der Bereich Assets, welcher kein berichtspflichtiges, operatives Segment der Axpo Trading Gruppe darstellt und von der Axpo Power Gruppe geführt wird, sowie die Konsolidierungseffekte/Sonstiges werden als eigene Spalten unter der Überleitung ausgewiesen.

Während das betriebliche Ergebnis des Bereichs Assets das Ergebnis der Partnerwerke beinhaltet, werden diese in der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung erst nach dem EBIT berücksichtigt. Die Veränderung aus der Marktbewertung für die Forderungen gegenüber den staatlich kontrollierten Fonds für die Stilllegung und Entsorgung von nuklearen Abfällen wird nicht im betrieblichen Ergebnis der Spalte Assets berücksichtigt, fliesst jedoch in den EBIT der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung ein. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

2012/13: Segmenterfolgsrechnung

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsolidierung	
Aussenumsatz	3 312.6	1 274.6	76.4	4 663.6	14.4	0.0	4 678.0
Innenumsatz	260.3	504.6	199.9	964.8	1 002.8	-1 967.6	0.0
Nettoumsatz	3 572.9	1 779.2	276.3	5 628.4¹	1 017.2	-1 967.6	4 678.0
Ergebnis Partnerwerke	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	6.2
Abschreibungen und Amortisationen	-6.7	-1.8	-0.8	-9.3	-47.3	0.0	-56.6
Wertminderungen					-98.7		-98.7
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände	-41.7	0.0	-7.2	-48.9	-62.0	0.0	-110.9
Betriebliches Ergebnis	139.6	119.4	-35.2	223.8	18.4	-3.8	238.4
Überleitungspositionen							-47.6 ²
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							190.8
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften							4.1
Finanzergebnis							-29.3
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)							165.6

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der Legalen Einheit der Axpo Power Gruppe zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 Die Überleitungsposition beinhaltet den Gewinn aus dem Verkauf der EGL Grid AG von 15.0 Mio. CHF, den Effekte aus IAS 19 von 5.9 Mio. CHF, die Bildung von Rückstellungen von 52.3 Mio. CHF, die nicht den Segmenten zugeordnet sind, sowie sonstige Überleitungspositionen von 16.2 Mio. CHF wie auf Seite 63 beschrieben.

2011/12: Segmenterfolgsrechnung

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsolidierung	
Aussenumsatz	3 268.5	0.0	106.2	3 374.7	77.8	0.0	3 452.5
Innenumsatz	330.0	0.0	202.5	532.5	818.5	-1 351.0	0.0
Nettoumsatz	3 598.5	0.0	308.7	3 907.2¹	896.3	-1 351.0	3 452.5
Ergebnis Partnerwerke	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	0.0	6.2
Abschreibungen und Amortisationen	-9.7	0.0	-0.9	-10.6	-50.0	0.0	-60.6
Wertminderungen					-68.5		-68.5
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände	-39.6	0.0	-9.2	-48.8	0.0	0.0	-48.8
Betriebliches Ergebnis	68.4	0.0	-5.3	63.1	-38.7	-0.6	23.8
Wertberichtigungen	-0.2	0.0	0.0	-0.2	-10.0	0.0	-10.2
Überleitungspositionen							-31.7 ²
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							-18.1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften							17.4
Finanzergebnis							-54.2
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)							-54.9

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der Legalen Einheit der Axpo Power Gruppe zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 Die Überleitungsposition beinhaltet Restrukturierungskosten von 11.7 Mio. CHF, die nicht den Segmenten zugeordnet sind, Verschrottungsaufwand von 3.6 Mio. CHF und sonstige Überleitungspositionen von 16.4 Mio. CHF wie auf Seite 63 beschrieben.

Aussenumsatz nach Produkt

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Strom	4 103.5	3 091.2
Gas	573.3	347.9
Übrige	1.2	13.4
Total	4 678.0	3 452.5

Aussenumsatz nach Region

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Schweiz	1 025.5	505.3
Italien	3 047.5	2 704.5
Deutschland	370.1	764.9
Norwegen	5.7	-78.5 ¹
Spanien	76.3	80.4
Rumänien	89.5	94.8
Übrige Länder	63.4	-618.9 ¹
Total	4 678.0	3 452.5

1 Negative Umsatzpositionen pro Region sind auf einen negativen Erfolg aus Energiehandel zurückzuführen.

2012/13: Segmentbilanz

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/Konsolidierung	
Investitionen in assoziierte Beteiligungen und Partnerwerke	0.0	0.0	4.4	4.4	0.0	0.0	4.4
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte	1.2	0.0	0.4	1.6	8.3	0.0	9.9
Segmentaktiven	4 725.3	1 426.6	110.8	6 262.7¹	1 377.1	-2 061.4²	5 578.4
Sonstige langfristige Aktiven							370.7 ³
Übrige langfristige Finanzanlagen							326.7
Latente Steueraktiven							30.5
Übrige kurzfristige Aktiven							496.0 ⁴
Total Aktiven							6 802.3
Segmentfremdkapital	4 206.6	1 138.3	63.9	5 408.8	200.0	-2 219.9	3 388.9
Übriges Fremdkapital							1 419.8 ⁵
Total Fremdkapital							4 808.7

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power Gruppe zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung sind im Wesentlichen die Nettingvereinbarungen abgebildet.

3 Die sonstigen langfristigen Aktiven enthalten insbesondere Anlagen im Bau, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden und andere Beteiligungen in Höhe von 160.2 Mio. CHF sowie sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 201.8 Mio. CHF.

4 Die kurzfristigen Aktiven beinhalten insbesondere flüssige Mittel in Höhe von 450.3 Mio. CHF, welche keinem Segment zugeordnet werden (vgl. Anmerkung 23).

5 Das übrige Fremdkapital beinhaltet insbesondere Finanzverbindlichkeiten im Umfang von 1178.6 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 24 und 27).

2011/12: Segmentbilanz

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsolidierung	
Investitionen in assoziierte Beteiligungen und Partnerwerke	0.6	0.0	14.3	14.9	1.3	-0.1	16.1
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte	1.2	0.0	0.0	1.2	91.2	3.9	96.3
«Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	0.0	0.0	0.0	164.1	0.0	164.1
Segmentaktiven	4 826.9	0.0	153.2	4980.1¹	1 747.6	-1 783.0²	4 944.7
Sonstige langfristige Aktiven							57.8 ³
Übrige langfristige Finanzanlagen							253.0
Latente Steueraktiven							37.1
«Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»							246.4
Übrige kurzfristige Aktiven							387.8 ⁴
Total Aktiven							5 926.8
Segmentfremdkapital	4 443.2	0.0	81.5	4 524.7	404.9	-1 932.6	2 997.0
Übriges Fremdkapital							1318.4 ⁵
davon «Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten»							16.7
Total Fremdkapital							4 315.4

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power Gruppe zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung sind im Wesentlichen die Nettingvereinbarungen abgebildet.

3 Die sonstigen langfristigen Aktiven enthalten insbesondere Anlagen im Bau, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, und andere Beteiligungen in Höhe von 133.6 Mio. CHF, abzüglich der Wertberichtigung der Netzanlagen von 89.7 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 14).

4 Die kurzfristigen Aktiven beinhalten insbesondere flüssige Mittel in Höhe von 350.2 Mio. CHF, welche keinem Segment zugeordnet werden (vgl. Anmerkung 23).

5 Das übrige Fremdkapital beinhaltet insbesondere Finanzverbindlichkeiten im Umfang von 1250.3 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 24 und 27).

Anlagevermögen nach Region (exkl. latenter Steuern und übriger Finanzanlagen)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Schweiz	790.0	390.1
Italien	1 117.2	1 047.8
Deutschland	0.4	0.3
Norwegen	0.2	0.1
Spanien	1.5	1.5
Rumänien	12.8	10.5
Übrige Länder	284.7	191.3
Total	2 206.8	1 641.6

35 | Veränderungen im Konsolidierungskreis

	Bemerkungen	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Gesellschaften		
Axpo Renewables France SAS	Gründung	100.0%
Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL	Kauf	100.0%
Parc éolien de St. Riquier 2 SAS	Kauf	100.0%
Parc éolien Plaine Dynamique SARL	Kauf	100.0%
FREA Axpo DOO	Kauf	100.0%
Energie Rinnovabili 1	Kauf/Fusion	0.0%
EGL Grid AG	Verkauf	0.0%
Übrige Beteiligungen (nach der Equity-Methode erfasst)		
Swissgrid	Verkauf	9.4%
Repower AG	Verkauf	0.0%
Trans Adriatic Pipeline AG	Verkauf	5.0%

Im vorliegenden Berichtsjahr wurde die Tochtergesellschaft Axpo Renewables France SAS gegründet. Diese kaufte Ende September 2013 100% der Anteile an der Gesellschaft Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL, welche 100% an dem Windpark Parc éolien de St. Riquier 2 SAS und an dem Windpark Parc éolien Plaine Dynamique SARL hält.

Im Berichtsjahr wurden die FREA Axpo DOO akquiriert. Weiter wurden der Anteil an der Energie Rinnovabili 1 von 85% auf 100% erhöht und die Gesellschaft danach mit der WinBis S.p.A. fusioniert.

Am 3. Januar 2013 wurden die Übertragungsnetzanlagen sowie die EGL Grid AG an die Swissgrid AG übertragen. Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid AG auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 30% der Entschädigung wurde in Form von Aktien an der Swissgrid AG geleistet (vgl. auch Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten»). Aufgrund des Übertrags der Netzanlagen hat sich der Wert pro Aktie erhöht. Dies führte dazu, dass die der Axpo Trading AG zustehende Anzahl Aktien tiefer ausfiel als die ursprünglich gehaltene Anzahl an Aktien. Obwohl die Anzahl der gehaltenen Aktien sank, hat sich der Wert der Beteiligung erhöht.

Wie angekündigt hat die Axpo Trading AG im Berichtsjahr ihre Beteiligung an der Trans Adriatic Pipeline AG reduziert (vgl. Anmerkung 16 und 19). Da die Axpo Trading Gruppe einen massgeblichen Einfluss auf die Beteiligung ausübt, wird diese weiterhin nach der Equity-Methode in der Konsolidierung berücksichtigt.

Die Anteile an der Repower AG wurden im Berichtsjahr vollständig an die Axpo Holding AG übertragen (vgl. Anmerkung 19).

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Konzernstruktur wurden im Berichtsjahr weitere Gesellschaften umbenannt (vgl. «Beteiligungsübersicht» Seite 69).

36 | Einfluss wesentlicher Akquisitionen

Mio. CHF	Erfasste Werte aus der Akquisition
Sachanlagen	35.6
Immaterielle Anlagen	19.7
Übrige Finanzanlagen	2.0
Übrige Forderungen	3.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.2
Flüssige Mittel	2.0
Finanzverbindlichkeiten	37.6
Latente Steuerverpflichtungen	4.5
Rückstellungen	0.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.1
Übrige Verbindlichkeiten	0.8
Total netto identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	19.6
Badwill aus Akquisitionen	-2.9
Bruttogeldabfluss	16.7
Akquirierte flüssige Mittel	2.0
Nettogeldabfluss	14.7

Ende September 2013 kaufte die Axpo Trading Gruppe zwei bestehende Windparks in Frankreich. Die beiden Windparks Parc éolien de St. Riquier 2 SAS und Parc éolien Plaine Dynamique SARL liegen in windreichen Gebieten im Norden Frankreichs. Ersterer ist seit zwei Jahren in Betrieb, Letzterer wurde in diesem Jahr eröffnet.

37 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Oktober 2013 unterzeichnet die Axpo Trading Gruppe eine strategische Partnerschaft mit EDP Renewables (EDPR) und beteiligt sich mit 49% an ihrem Onshore-Windparkportfolio in Frankreich. Der Windpark besteht aus 48 modernen Windturbinen an neun verschiedenen Standorten. Die jährliche Stromproduktion des Windparks beträgt rund 230 GWh. Mit dieser Partnerschaft stärkt Axpo Trading Gruppe ihre Position entlang der ganzen Wertschöpfungskette im Bereich Windenergie substantziell.

Es bestehen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche offengelegt werden müssten.

Beteiligungsübersicht

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grundkapital in Mio.	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Geschäftstätig- keit
Vollkonsolidierte Gesellschaften							
Axpo Trading AG	Laufenburg (CH)	30.09.	CHF	132.0			H
Axpo Albania sh.a. ¹	Tirana (AL)	31.12.	ALL	19.2	100.0	100.0	V
Axpo Austria GmbH	Wien (AT)	30.09.	EUR	0.0	100.0	100.0	V
Axpo BH d.o.o.	Sarajevo (BA)	30.09.	BAM	1.0	100.0	100.0	V
Axpo Bulgaria EAD ²	Sofia (BG)	30.09.	BGN	9.0	100.0	100.0	V
Axpo d.o.o. Beograd	Belgrad (RS)	30.09.	CSD	49.3	100.0	100.0	V
Axpo Deutschland GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	3.5	100.0	100.0	V
Axpo Energy Romania S.A. ³	Bukarest (RO)	30.09.	RON	3.2	100.0	100.0	V
Axpo Finance Luxembourg S.à.r.l. ⁴	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	0.0	100.0	100.0	D
Axpo France and Benelux S.A. ⁵	Brüssel (BE)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	V
Axpo Finland Oy ⁶	Helsinki (FI)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	V
Axpo Gas Italia Service S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo Gen Hellas S.A. ⁷	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.8	100.0	100.0	I
Axpo Hellas S.A. ⁸	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	V
Axpo Hungary Kft. ⁹	Budapest (HU)	30.09.	HUF	190.4	100.0	100.0	V
Axpo Hydro France SAS ¹⁰	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	100.0	100.0	H
Axpo Iberia S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	V
Axpo International S.A. ¹¹	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	2.6	100.0	100.0	H
Axpo Italia S.p.A. ¹²	Genua (IT)	30.09.	EUR	3.0	100.0	100.0	V
Axpo Kosovo L.L.C.	Pristina (KOS)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo MK doool Skopje ¹³	Skopje (MK)	30.09.	MKD	6.1	100.0	100.0	V
Axpo New Energy GmbH ¹⁴	Düsseldorf (DE)	30.09.	EUR	0.0	100.0	100.0	V
Axpo Nordic AS	Oslo (NO)	30.09.	NOK	58.0	100.0	100.0	V
Axpo Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	30.09.	PLZ	1.3	100.0	100.0	V
Axpo Renewables France SA	Lyon (FR)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	H
Axpo Sverige AB	Malmö (SE)	30.09.	SEK	52.0	100.0	100.0	V
Axpo Trgovina d.o.o. ¹⁵	Zagreb (HR)	30.09.	HRK	0.8	100.0	100.0	V
Axpo Tunisia S.L. ¹⁶	Tunis (TN)	31.12.	TND	0.2	100.0	100.0	V
Axpo UK Limited	London (GB)	30.09.	GBP	9.5	100.0	100.0	V
Axpo UK Trading Limited	London (GB)	30.09.	GBP	0.2	100.0	100.0	V
Calenia Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	85.0	85.0	P
Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	H
Energia Rinnovabili	Neapel (IT)	30.09.	EUR	0.0	49.0	49.0	I
Energia de la Zarza S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	I
Energy Plus S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.2	100.0	100.0	I
FREA Axpo DOO	Sofia (BG)	30.09.	BGN	0.6	100.0	100.0	V
Parc éolien de St Riquier 2 SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.2	100.0	100.0	P
Parc éolien Plaine Dynamique SARL	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.0	100.0	100.0	P
Rizziconi Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	P
TAP Storage AG	Baar (CH)	30.09.	CHF	1.0	100.0	100.0	I
WinBis S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	I
WinCap S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	I

D = Dienstleistungen / H = Handel / I = Projektgesellschaft / E = Energieübertragung / P = Produktion / V = Versorgung

1 ehemalige EGL Albania sh.a., Tirana

2 ehemalige EGL Bulgaria EAD, Sofia

3 ehemalige EGL Gas & Power Romania S.A., Bukarest

4 ehemalige EGL Finance Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg

5 ehemalige EGL France and Benelux S.A., Brüssel

6 ehemalige EGL Finland Oy, Helsinki

7 ehemalige EGL Gen Hellas S.A.; Athen

8 ehemalige EGL Hellas S.A., Athen

9 ehemalige EGL Hungary Kft., Budapest

10 ehemalige EGL Hydro France SAS, Paris

11 ehemalige EGL Holding Luxembourg AG, Luxemburg

12 ehemalige EGL Italia S.p.A., Genua

13 ehemalige EGL doool Skopje, Skopje

14 ehemalige EGL New Energy GmbH, Düsseldorf

15 ehemalige EGL Trgovina d.o.o., Zagreb

16 ehemalige EGL Tunisia S.L., Tunis

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grundkapital in Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Wesentliche Equity-konsolidierte Partnerwerke (Joint Venture)							
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie- Beteiligungen Luzern	Luzern (CH)	31.12.	CHF	90.0	26.4	31.0	P
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Filisur (CH)	30.09.	CHF	22.0	75.0	75.0	P
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz (CH)	31.12.	CHF	100.0	33.1	50.0	P
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez (CH)	30.09.	CHF	140.0	15.0	15.0	P
Etrans AG	Laufenburg (CH)	31.12.	CHF	7.5	13.2	13.2	E
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken (CH)	31.12.	CHF	350.0	4.5	0.0	P
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt (CH)	31.12.	CHF	450.0	4.4	16.3	P
Kraftwerke Mattmark AG	Saas-Grund (CH)	30.09.	CHF	90.0	30.4	38.8	P
Kraftwerke Mauvoisin AG	Sion (CH)	30.09.	CHF	100.0	29.3	29.3	P
Lizerne et Morge S.A	Sion (CH)	31.03.	CHF	10.0	50.0	50.0	P
Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern AG	Waldshut (DE)	31.12.	EUR	27.8	5.0	5.0	P

Equity-konsolidierte assoziierte Gesellschaften

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grundkapital in Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Compagnie Concessionnaire des Eaux de France - Ossau SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	50.0	50.0	D
Demirören Axpo Enerji Toptan Ticaret A.S. ¹	Istanbul (TR)	30.09.	TRL	4.6	50.0	50.0	H
Demirören EGL Gaz Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	31.12.	TRL	3.4	50.0	50.0	H
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg (DE)	31.12.	EUR	1.0	24.1	24.1	I
Grischelectra AG	Chur (CH)	30.09.	CHF	1.0	20.0	20.0	V
Parque Eólico la Peñuca S.L.	Ponferrada (ES)	31.12.	EUR	3.3	46.0	46.0	P
Società EniPower Ferrara S.r.l.	San Donato Milanese (IT)	31.12.	EUR	170.0	49.0	49.0	I
Sogesa SA	Le Chable (CH)	30.09.	CHF	2.0	30.0	30.0	V
Swissgrid AG	Laufenburg (CH)	31.12.	CHF	271.2	9.4	9.4	E
Terravent AG	Dietikon (CH)	30.09.	CHF	10.0	14.3	14.3	D
Trans Adriatic Pipeline AG	Baar (CH)	31.12.	CHF	134.3	5.0	5.0	I

¹ ehemalige Demirören EGL Enerji Toptan Ticaret A.S., Istanbul

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grundkapital in Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Übrige Beteiligungen							
Aurica AG	Aarau (CH)	31.12.	CHF	0.1	7.2	7.8	I
Blinnenwerk AG	Reckingen (CH)	31.12.	CHF	1.1	9.1	9.1	V

D = Dienstleistungen / H = Handel / I = Projektgesellschaft / E = Energieübertragung / P = Produktion / V = Versorgung

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

an die Generalversammlung der Axpo Trading AG, Dietikon (vormals Laufenburg)

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 70 dargestellte konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 30. September 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Micha Bitterli
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 12. Dezember 2013

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2012/13	2011/12
Nettoumsatz	2	2 329.3	1 297.3
Aktiviertete Eigenleistungen		–	0.3
Übriger Betriebsertrag	3	89.2	22.5
Gesamtleistung		2 418.5	1 320.1
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	4	–2 174.1	–1 180.4
Material und Fremdleistungen	5	0.8	–7.7
Personalaufwand	6	–72.4	–75.7
Übriger Betriebsaufwand	7	–123.9	–66.3
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		48.9	–10.0
Abschreibungen		–8.3	–16.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		40.6	–26.3
Finanzertrag		434.6	341.2
Finanzaufwand		–284.5	–355.9
Finanzergebnis	8	150.1	–14.7
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		190.7	–41.0
Ertragssteuern		–0.1	0.3
Unternehmensergebnis		190.6	–40.7

Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2013	30.9.2012
Aktiven			
Sachanlagen	27	16.7	53.2
Immaterielle Anlagen	9	7.4	14.1
Beteiligungen	10	1 574.4	1 682.8
Übrige Finanzanlagen	11	85.6	32.0
Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	12	235.3	112.1
Übrige langfristige Forderungen	13	1.6	0.8
Total Anlagevermögen		1 921.0	1 895.0
Vorräte	14	283.0	87.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	108.6	122.4
Finanzforderungen	16	29.0	113.2
Übrige Forderungen	17	991.2	687.8
Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	18	748.9	518.1
Flüssige Mittel		206.4	129.8
Total Umlaufvermögen		2 367.1	1 658.6
Total Aktiven		4 288.1	3 553.6
Passiven			
Aktienkapital	19	132.0	132.0
Allgemeine gesetzliche Reserve		66.0	66.0
Bilanzgewinn		1 547.5	1 356.8
Total Eigenkapital		1 745.5	1 554.8
Finanzverbindlichkeiten	20	444.8	248.4
Übrige Verbindlichkeiten	21	95.6	72.2
Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	12	83.7	16.1
Rückstellungen		186.1	28.2
Total langfristiges Fremdkapital		810.2	364.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	180.3	65.2
Finanzverbindlichkeiten	23	98.0	478.9
Übrige Verbindlichkeiten	24	851.6	653.3
Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	18	602.5	436.5
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 732.4	1 633.9
Total Fremdkapital		2 542.6	1 998.8
Total Passiven		4 288.1	3 553.6

Anhang der Jahresrechnung

01 | Vorbemerkungen

Als nahe stehende Personen gemäss Art. 663a Abs. 4 OR gelten die Axpo Holding AG und deren Beteiligungsgesellschaften, die Beteiligungsgesellschaften der Axpo Trading AG sowie sämtliche nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaften gemäss dereteiligungsübersicht in der Konzernrechnung. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR vorgeschriebenen Angaben.

Im vorliegenden Berichtsjahr wurde die EGL Grid AG verkauft.

02 | Nettoumsatz

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mit nahe stehenden Personen	1 208.2	979.6
Mit Dritten	1 121.1	317.7
Total	2 329.3	1 297.3

Die Umsatzzunahme ist auf die im Vorjahr erfolgte Reorganisation der Axpo Gruppe zurückzuführen. Dabei wurde der Handels- und Vertriebsbereich der Axpo Power AG in die Axpo Trading AG überführt (vgl. auch Anmerkung 4).

03 | Übriger Betriebsertrag

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mit nahe stehenden Personen	60.7	21.0
Mit Dritten	28.5	1.5
Total	89.2	22.5

04 | Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mit nahe stehenden Personen	1 286.0	524.9
Mit Dritten	888.1	655.5
Total	2 174.1	1 180.4

Die Zunahme des Energiebeschaffungs- und Warenaufwandes ist auf die im Vorjahr erfolgte Reorganisation der Axpo Gruppe zurückzuführen. Dabei wurde der Handels- und Vertriebsbereich der Axpo Power AG in die Axpo Trading AG überführt (vgl. auch Anmerkung 2).

05 | Material- und Fremdleistungen

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mit nahe stehenden Personen	-0.5	6.1
Mit Dritten	-0.3	1.6
Total	-0.8	7.7

06 | Personalaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Löhne und Gehälter	58.7	61.5
Sozialleistungen	4.4	5.3
Personalvorsorgeaufwand	6.9	5.7
Übriger Personalaufwand	2.4	3.2
Total	72.4	75.7

07 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Mit nahe stehenden Personen	74.3	37.4
Mit Dritten	49.6	28.9
Total	123.9	66.3

In der Position übriger Betriebsaufwand mit Dritten sind Kapital- und Objektsteuern von 1.5 Mio. CHF (Vorjahr: 1.4 Mio. CHF) enthalten.

08 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2012/13	2011/12
Zinsertrag		
von nahe stehenden Personen	3.5	2.6
von Dritten	7.6	7.0
Dividendenerträge		
von nahe stehenden Personen	10.3	9.5
von Dritten	-0.2	-0.1
Wechselkursgewinne	233.5	211.5
Übriger Finanzertrag		
von nahe stehenden Personen	166.4	105.0
von Dritten	13.5	5.7
Total Finanzertrag	434.6	341.2
Zinsaufwand		
von nahe stehenden Personen	-4.2	-2.2
von Dritten	-15.6	-15.6
Wechselkursverluste	-226.5	-209.0
Übriger Finanzaufwand		
von nahe stehenden Personen	-20.5	-116.8
von Dritten	-17.7	-12.3
Total Finanzaufwand	-284.5	-355.9
Total Finanzergebnis	150.1	-14.7

09 | Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen enthalten Rechte zur Benutzung ausländischer Gasleitungsnetze sowie aktivierte Softwareaufwendungen.

10 | Beteiligungen

Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, welche durch die Axpo Trading AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht unter dem Titel «Beteiligungsübersicht» in der Konzernrechnung Auskunft.

11 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Beteiligungen an Dritten	0.1	0.1
Darlehensforderungen		
Gegenüber nahe stehenden Personen	85.5	31.9
Total	85.6	32.0

Die Darlehensforderungen weisen eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten auf und sind zum Nominalwert bilanziert.

12 | Langfristige Derivate (positive und negative Wiederbeschaffungswerte)

Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristige klassiert.

13 | Übrige langfristige Forderungen

Unter dieser Position sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Monaten ausgewiesen.

14 | Vorräte

Unter dieser Position ist der Bestand an Grünen Zertifikaten, Emissionszertifikaten und Gasvorräten ausgewiesen.

15 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Gegenüber nahe stehenden Personen	28.2	25.1
Gegenüber Dritten	80.4	97.3
Total	108.6	122.4

Die Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Forderungen in fremder Währung sind zum Kurs des Bilanzstichtages bewertet.

Die Debitoren Wertberichtigungen betragen 41.6 Mio. CHF (Vorjahr: 67.4 Mio. CHF).

16 | Finanzforderungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Gegenüber nahe stehenden Personen	29.0	113.2
Total	29.0	113.2

In dieser Position sind Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit von unter zwölf Monaten enthalten.

17 | Übrige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Übrige Forderungen	125.3	153.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	865.9	534.5
Total	991.2	687.8
davon:		
gegenüber nahe stehenden Personen	220.1	153.7
gegenüber Dritten	771.1	534.1

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen 1439.7 Mio. CHF (Vorjahr: 1540.1 Mio. CHF, vgl. Anmerkungen 24).

18 | Kurzfristige Derivate (positive und negative Wiederbeschaffungswerte)

Es handelt sich um bewertete Verträge (Optionen, Forwards, Zertifikate und Swaps) aus dem Energiehandel sowie um Devisenterminkontrakte mit positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerten mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.

19 | Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2640000 auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal 50.00 CHF. Bedeutender Aktionär und dessen direkte Stimmeteiligung ist:

	30.9.2013	30.9.2012
Axpo Holding AG, Baden	100,00%	100,00%

20 | Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandsanleihe in Höhe von 250.0 Mio. CHF, welche mit einem Coupon von 2,5% versehen ist. Die Anleihe ist nach der Amortized-Cost-Methode bilanziert. Zudem ist in dieser Position ein bei der Axpo Holding AG aufgenommenes Darlehen von 171.6 Mio. CHF enthalten. Es hat einen Zinssatz von 2,98% und läuft per 3. Januar 2022 aus.

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Gegenüber nahe stehenden Personen	195.9	0.0
Gegenüber Dritten	248.9	248.4
Total	444.8	248.4

21 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

In dieser Position sind unter anderem Vorauszahlungen im Wert von 28.7 Mio. CHF (Vorjahr: 32.2 Mio. CHF) enthalten. Des Weiteren sind Day-one Profits von 42.3 Mio. CHF (Vorjahr: 39.7 Mio. CHF) von langfristigen Verträgen enthalten, deren Bewertung teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruht. Innert eines Jahres fällige Vorauszahlungen von 2.9 Mio. CHF (Vorjahr: 2.9 Mio. CHF) werden im Berichtsjahr als übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig) ausgewiesen.

22 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Gegenüber nahe stehenden Personen	86.6	36.0
Gegenüber Dritten	93.7	29.2
Total	180.3	65.2

Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bilanziert. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Kurs des Bilanzstichtages bewertet.

23 | Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Gegenüber nahe stehenden Personen	98.0	378.9
Gegenüber Dritten	0.0	100.0
Total	98.0	478.9

In den Finanzverbindlichkeiten sind Kontokorrentverbindlichkeiten und Cash-Pool-Positionen mit nahe stehenden Personen und Banken bilanziert. Das im Vorjahr bei der Axpo Holding AG aufgenommene Darlehen von 220.0 Mio. CHF wurde zurückbezahlt resp. durch eine langfristige Finanzierung abgelöst (vgl. Anmerkung 20).

24 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Übrige Verbindlichkeiten	80.2	36.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	771.4	616.4
Total	851.6	653.3
davon:		
gegenüber nahe stehenden Personen	143.9	201.5
gegenüber Dritten	707.7	451.8

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich noch nicht verrechnete Lieferungen und Leistungen und Abgrenzungen für Steuern sowie Abgrenzungen aus dem Personalbereich.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten, welche gleichzeitig Kunden sind, werden mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Nettingvereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen 1439.7 Mio. CHF (Vorjahr: 1540.1 Mio. CHF, vgl. Anmerkungen 17).

In den übrigen Verbindlichkeiten sowie in den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Verbindlichkeiten von insgesamt 0.8 Mio. CHF (Vorjahr: 0.6 Mio. CHF) gegenüber Vorsorgeeinrichtungen enthalten.

25 | Verpfändete Aktiven

Es sind flüssige Mittel von 37.6 Mio. CHF (Vorjahr: 20.0 Mio. CHF) verpfändet. Diese dienen vor allem zur Sicherstellung von an europäischen Energiebörsen getätigten Börsengeschäften.

26 | Eventualverbindlichkeiten und zukünftige finanzielle Verpflichtungen

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Garantieverbindlichkeiten	53.0	63.9
Patronatserklärungen	393.0	353.8
Total	446.0	417.7

Garantien, welche Banken für die Axpo Trading AG zugunsten von Dritten abgeben, werden nicht ausgewiesen.

27 | Brandversicherungswerte

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen der Axpo Trading AG beträgt 95.9 Mio. CHF (Vorjahr: 135.3 Mio. CHF).

28 | Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von 7.9 Mio. CHF (Vorjahr: 28.9 Mio. CHF) aufgelöst.

29 | Risikobeurteilung gemäss OR 663b

Die Axpo Trading AG hat ein Risikomanagementsystem implementiert mit dem Ziel, sich möglichst vollständige Transparenz über ihre Risikosituation zu verschaffen und ihr Risikoexposure gezielt steuern zu können. Dazu werden Risiken umfassend über das gesamte Spektrum von Markt-, Gegenpartei-, operationellen und allgemeinen Risiken identifiziert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Falls erforderlich, werden risikoreduzierende Massnahmen beschlossen und umgesetzt.

Das Risk Management des Axpo Konzerns ist organisatorisch für die Durchführung des Prozesses verantwortlich und informiert den Verwaltungsrat periodisch über die Risikosituation und die getroffenen Massnahmen. Der Verwaltungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal mit der Risikosituation der Axpo Trading AG auseinandergesetzt.

30 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Gewinnverwendungsvorschlag:

Mio. CHF	30.9.2013	30.9.2012
Unternehmensergebnis	190.6	-40.7
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 356.8	1 397.5
Bilanzgewinn	1 547.4	1 356.8
Vortrag auf neue Rechnung	1 547.4	1 356.8

Die gesetzlichen Reserven betragen 50% des nominellen Aktienkapitals. Auf eine weitere Zuweisung wird verzichtet.

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident: Martin Schwab

Dietikon, 12. Dezember 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

an die Generalversammlung der Axpo Trading AG, Dietikon (vormals Laufenburg)

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 72 bis 80 dargestellte Jahresrechnung der Axpo Trading AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Micha Bitterli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 12. Dezember 2013

Impressum

Herausgeberin

Axpo Trading AG
Lerzenstrasse 10
CH-8953 Dietikon
T +41 44 749 41 41
F +41 44 749 41 50
www.axpo.com

Texte

C-Factor
8003 Zürich
www.c-factor.ch

Fotos

Titelbild:
Umspannplattform Global Tech I

Druck

Neidhart + Schön AG
8037 Zürich
www.nsgroup.ch

Sprachversionen

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Sie gewähren keine Garantie bezüglich künftiger Leistungen. Solche vorausschauenden Aussagen bergen naturgemäss Risiken und Unsicherheiten. Dazu zählen die Entwicklung der globalen Wirtschaft, der Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, der Marktbedingungen und Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Axpo liegen. Die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate können erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Axpo Holding AG keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Geschäftsbericht wurde CO₂-neutral und auf chlorfrei gebleichtem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



Axpo Trading AG
Lerzenstrasse 10 | CH-8953 Dietikon
T +41 44 749 41 41 | F +41 44 749 41 50
www.axpo.com

